main-taunus-kreis

Schuljahr 2026/2027

Weiterführende Schulen im Main-Taunus-Kreis

Inhalt

Grußwort des Landrates und des Schuldezernenten		5
Besondere Angebote und Projekte des Schulträgers		6
Anmelde- und Übergangsverfahren		11
Erläuterung der Bildungsgänge		12
Schulformen im Main-Taunus-Kreis im Überblick		14
› **Hofheim**	Brühlwiesenschule	16
	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	18
	Gesamtschule am Rosenberg	20
	Heiligenstockschule	22
	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	24
	Main-Taunus-Schule	26
› **Kriftel**	Konrad-Adenauer-Schule	28
	Weingartenschule	30
› **Kelkheim**	Anne-Frank-Schule	32
	Eichendorffschule	34
	Gesamtschule Fischbach	36
› **Eppstein**	Freiherr-vom-Stein-Schule	38
› **Schwalbach**	Albert-Einstein-Schule	40
	Friedrich-Eberth-Schule	42
› **Escborn**	Heinrich-von-Kleist-Schule	44
› **Sulzbach**	Mendelssohn-Bartholdy-Schule	46
› **Flörsheim**	Graf-Stauffenberg-Schule	48
	Sophie-Scholl-Schule	50
› **Hattersheim**	Heinrich-Böll-Schule	52
› **Hochheim**	Heinrich-von-Brentano-Schule	54
Schulen in freier Trägerschaft / Privatschulen		56
› **Hofheim**	Elisabethenschule	57
	Montessori-Zentrum	58
› **Kelkheim**	Privatgymnsium Dr. Richter	59
› **Schwalbach**	Obermayr International School	60
› **Hochheim**	Edith-Stein-Schule	61
Schule - und was dann?		62
Das hessische Schulsystem		64
Wichtige Adressen		65
Impressum		67

Grußwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Bald ist die Grundschulzeit vorbei – und wie geht es dann weiter? Mit der Wahl der weiterführenden Schule werden Weichen gestellt für die Zukunft. Leicht ist diese Entscheidung nicht; schließlich haben wir im Main-Taunus-Kreis 25 weiterführende Schulen mit einem äußerst vielfältigen Angebot.

Fragen über Fragen kommen:

- Welche Schule hat das passende Unterrichtsangebot, die passenden Schwerpunkte?
- Welche speziellen Angebote gibt es dort, welche speziellen Förderungen?
- Wie sieht es aus mit dem Ganztagsangebot?
- Wie kommt man mit Bus und Bahn hin?

Antworten auf diese Fragen bieten die Informationen, die wir hier zusammengestellt haben. In den Steckbriefen der einzelnen Schulen lässt sich das schnell nachlesen. Falls dann noch Fragen bleiben: Die beantwortet die jeweilige Schule gerne direkt. Darüber hinaus bieten unsere Informationen auch Grundsätzliches zu den Bildungsgängen und zu Sonderprogrammen.

Was die Schulen lehren und dass sie kompetente Lehrerinnen und Lehrern haben, das regelt das Land Hessen. Wir als Main-Taunus-Kreis tragen auf andere Weise zum Angebot bei:

- Wir bauen, erweitern und sanieren die Gebäude
- Wir sorgen für die technische und besonders die digitale Ausstattung
- Wir unterstützen die Schulen in vielen Programmen – etwa der Schulsozialarbeit oder Informationen zur Berufswahl

Wer informiert ist, kann besser entscheiden. Der Blick in diese Informationssammlung lohnt sich also.

Wir wünschen Ihnen und Euch die richtige Wahl und am Ende einen erfolgreichen Schulabschluss bei uns im Main-Taunus-Kreis.

© N. Mülzer

Michael Cyriax
Landrat

© A. Fink

Axel Fink
Schuldezernent

Besondere Angebote und Projekte des Schulträgers

Zweisprachiger Unterricht

Bei Schulen mit bilingualen („zweisprachigen“) Bildungsangeboten werden ausgewählte Fächer in einer Fremdsprache unterrichtet. Der bilinguale Unterricht baut auf der ersten Fremdsprache auf, die dann als Unterrichtssprache verwandt wird. Das soll nicht nur die Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch helfen, sich in anderen Kulturen und Lebensweisen in anderen Ländern einzufinden. Drei der weiterführenden Schulen ermöglichen einen bilingualen Unterricht (Deutsch-Englisch) in ihren Gymnasialzweigen: die Main-Taunus-Schule (Gymnasium, Hofheim), die Freiherr-vom-Stein-Schule (Gesamtschule, Eppstein) und die Weingartenschule (Gesamtschule, Kriftel). An der Albert-Einstein-Schule (Gymnasium, Schwalbach) können Schülerinnen und Schüler den deutsch-französischen Doppelabschluss AbiBac erwerben.

Sonderpädagogische Förderung und inklusive Beschulung

Kinder mit Einschränkungen und einem entsprechenden Anspruch auf sonderpädagogische Förderung können an allgemeinen Schulen inklusiv unterrichtet werden oder auf spezielle Förderschulen gehen.

Grundsätzlich werden Kinder immer zuerst an der zuständigen allgemeinen Schule angemeldet. Die inklusive Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung findet als Regelform in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen sonderpädagogischen Beratungs- und Förderzentrum statt.

Eltern können sich aber auch direkt für den Unterricht an einer Förderschule entscheiden. In der Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises gibt es drei Förderschulen:

- Anne-Frank-Schule, Kelkheim (Förderschwerpunkt Lernen)
- Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Hofheim (Förderschwerpunkt Lernen)
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Hofheim (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

Bei der inklusiven Beschulung werden Kinder und Jugendliche mit und ohne Anspruch auf sonderpädagogische Förderung an einer allgemeinen Schule gemeinsam beschult. Der Unterricht in der Grundschule und in der Sekundarstufe I findet lernzielgleich oder lernzieldifferent (nach den Lehrplänen der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen oder den Richtlinien für Unterricht und Erziehung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) statt. Keine Form der Behinderung ist von der Beschulung an einer allgemeinen Schule ausgeschlossen. Durch die Zusammenarbeit von sonderpädagogischen Lehrkräften mit den Lehrkräften der allgemeinen Schulen wird durch eine differenzierende Unterrichtsgestaltung ein Lernklima geschaffen, in dem sich alle Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung oder Einschränkung gegenseitig in ihrer Unterschiedlichkeit kennenlernen, sich unterstützen und als dazugehörig akzeptieren.

Bei lernzielgleicher Unterrichtung, das heißt nach der Unterrichtung nach den Lehrplänen der allgemeinen Schule, erwerben die Schülerinnen und Schüler den Abschluss im jeweiligen Bildungsgang der allgemeinen Schule. Ein Nachteilsausgleich kann bei Prüfungen die individuelle Beeinträchtigung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Der Main-Taunus-Kreis unterstützt den Prozess der „Inklusion“ durch die Bereitstellung von Räumen und technischen Hilfsmitteln und eine immer stärker barrierefreie Bauweise an den Schulen.

Schwerpunkt Musik

Einige Schulen setzen einen besonderen Schwerpunkt in der musikalischen Bildung. Zertifiziert durch das Hessische Kultusministerium sind folgende Schulen: Graf-Stauffenberg-Gymnasium (Flörsheim), Albert-Einstein-Schule (Gymnasium, Schwalbach), Eichendorffschule (Gesamtschule, Kelkheim), Main-Taunus-Schule (Gymnasium, Hofheim) und Heinrich-von-Kleist-Schule (Gesamtschule, Eschborn). Hier unterstützt der MTK die Schulen mit einem Förderbetrag.

Begabtenförderung

Kleine Einsteins sind nicht automatisch gute Schülerinnen und Schüler – auch sie brauchen eine besondere Förderung.

Diese Erkenntnis beherzigen viele Schulen im MTK. Zehn von ihnen tragen ein entsprechendes Gütesiegel des Hessischen Kultusministeriums:

- Eschborn: Grundschule Süd-West, Heinrich-von-Kleist-Schule
- Flörsheim: Graf-Stauffenberg-Schule
- Hattersheim: Heinrich-Böll-Schule
- Hofheim: Heiligenstockschule, Marxheimer Schule, Main-Taunus-Schule
- Kriftel: Konrad-Adenauer-Schule, Weingartenschule
- Sulzbach: Mendelssohn-Bartholdy-Schule.

Zur Förderung gehören Projektarbeit mit außerschulischen Fachkräften sowie spezielle Arbeitsgemeinschaften.

Es gibt zweisprachigen Unterricht, und Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ teilzunehmen. Der Main-Taunus-Kreis gewährt allen Gütesiegelschulen eine finanzielle Förderung.

Die Weingartenschule, die Heinrich-Böll-Schule, die Mendelssohn-Bartholdy-Schule, das Graf-Stauffenberg-Gymnasium, die Main-Taunus-Schule und die Gesamtschule Fischbach haben sich zu einem „Netzwerk Hochbegabtenförderung im Main-Taunus-Kreis“ zusammengeschlossen. Zwischen diesen Schulen werden so genannte „Pull-Out-Projekttage“ für hochbegabte und sehr leistungsstarke Schülerinnen und Schüler organisiert. Dazu treffen sich verschiedene Jahrgangsstufen an jeweils einer der Schulen, um ganztägig an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Die Geamtschule Fischbach ist zudem LemaS-Transferschule (Begabtenförderung) des des Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen.

Ganztagsangebot an den Schulen

Bereits seit dem Jahr 1977 gibt es im Main-Taunus-Kreis Ganztagsangebote an Schulen. Der Gesamtschule Am Rosenberg folgenden, haben sich über die Jahre weitere Schulen in den Ganztag entwickelt.

So gibt es mittlerweile an allen weiterführenden Schulen und der Mehrzahl der Grundschulen ein Ganztagsangebot. Dabei bilden eine Mittagessensversorgung, Förderangebote sowie Freizeit- und Betreuungsangebote die Hauptelemente des Ganztagsangebots. Der Kreis hat hierfür seit 2003 in vielen Baumaßnahmen Küchen und Speiseräume, Bibliotheken sowie weitere Betreuungs- und Freizeiträume geschaffen. Dort gibt es in der Regel an allen Schultagen Angebote, die nicht nur das Bildungsprofil ergänzen, sondern den Eltern eine Vereinbarkeit von Arbeit, Schule und Familie ermöglichen.

Zum 01.08.2026 wird der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung an Grundschulen eingeführt und der Kreis entwickelt die verbleibenden Schulen ohne Ganztagsangebot sukzessive in den Ganztag. Die Förderungen des Kreises in besonderer Weise durch einen laufenden Zuschuss für das pädagogische Angebot, das Angebot der pädagogischen Fachberatung für Ganztagsangebote sowie der Sicherstellung der Mittagessensversorgung an den Schulen.

Die vorhandenen Ganztagsangebote werden von der Fachberatung Ganztag unterstützt zwecks Weiterentwicklung, damit das Ziel Bildung, Erziehung und Betreuung unter einem Dach umgesetzt werden kann.

IT-Offensive und digitale Vernetzung der Schulen im Main-Taunus-Kreis

Der Main-Taunus-Kreis investiert in die Zukunft, das gilt auch für die Informationstechnologie (IT) an den Schulen. Mit ihr werden neue Lehransätze unterstützt und den Schülerinnen und Schülern modernste Computertechnik an die Hand gegeben, um die Lernziele zu erreichen und sich auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorzubereiten.

Unterstützt werden die Schulen von einem Supportteam des Kreises, das den Schulen maßgeschneiderte und abgestimmte Systemlösungen bietet, diese installiert, überwacht und betreut.

Derzeit werden an den 56 Schulen im MTK rund 4.500 PCs und Notebooks bereitgestellt. Seit Mitte 2021 verfügen alle Schulen im MTK über WLAN in den Klassenräumen. Dadurch wurde auch der Einsatz von mobilen Endgeräten im Unterricht ermöglicht. Seit dem Schuljahr 2025/26steht den weiterführenden Schulen eine 1:1 Ausstattung mit iPads zur Verfügung, d.h. jede Schülerin und jeder Schüler kann erhält für die ganze Schulzeit von der Schule ein iPad erhalten, mit dem sowohl in der Schule als auch zu Hause gearbeitet werden kann, soferm das pädagogische Konzept der Schule dies vorsieht. Inzwischen befinden sich allein an den weiterführenden Schulen mehr als 17.000 mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler im Einsatz.

Außerdem wurden in den letzten 4 Jahren an allen Schulen des Kreises die Fach- und Klassenräume mit Visualisierungsmöglichkeiten ausgestattet, damit die auf den mobilen Endgeräten erarbeiteten Inhalte für die gesamte Klasse dargestellt werden können. Je nach Wunsch der Schule wurden entweder Projektoren, Displays oder interaktive Displays installiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises in Hofheim. Das Medienzentrum unterstützt die Schulen mit Beratungsangeboten, Fortbildungen sowie pädagogischen Tagen und koordiniert u.a. die Treffen der IT-Beauftragten. Lehrkräfte können vor Ort Technik und Zubehör (z.B. Kameras, Mikrofone, 3D-Drucker) ausleihen und über den „Edupool“, die Mediathek der hessischen Medienzentren, auf eine Vielzahl von Online-Medien und Softwareangeboten zugreifen. 2024 werden die Makerspaces des Medienzentrums (u.a. 3D-Druck, Virtual Reality/Augmented Reality, Coding) an drei Standorten eröffnet. Darüber hinaus begleitet die Medienpädagogin des Medienzentrums medienpädagogische Projekte in Schulklassen und bietet Elternabende und Familienworkshops in Grundschulen an.

Förderung der Naturwissenschaften

Mikroskope und Bodenanalysekoffer, Geräte für Versuche zu Wärmelehre und Elektromagnetismus: Tausende von Instrumenten und anderen Artikeln für die Fächer Biologie, Physik und Chemie hat der Main-Taunus-Kreis in den vergangenen Jahren angeschafft. Der Kauf war Teil der „Offensive Naturwissenschaften“ des Kreises. Diese Offensive soll einen Beitrag leisten, die Naturwissenschaften für die Schülerinnen und Schüler noch interessanter zu machen, damit es später nicht an Studenten und an Fachkräften in diesen Fächern mangelt.

Damit sich Jugendliche für die Naturwissenschaften begeistern, brauchen sie beflügelnde Forschungserfahrungen. Für unzählige solcher Erlebnisse sorgt der MTK.

Schüleraustausche und Ausbau internationaler Kontakte

Viele Schulen im Main-Taunus-Kreis haben Partnerschulen im Ausland, mit denen sie Schüleraustausche durchführen. Oft liegen diese Partnerschulen in den Partnerkreisen des MTK Solihull und Loudoun County. Solihull, ein englischer Distrikt bei Birmingham, unterhält bereits seit 1992 enge Beziehungen zum MTK. Mit Loudoun County, in der Nähe von Washington D.C., ist der Kreis seit 2006 verschwistert.

Die Gesamtschule Fischbach ist als Schule global zertifiziert und im Netzwerk Internationale Jugendarbeit vertreten. Damit fördert und berät sie u.a. hinsichtlich Auslandspraktika und -aufenthalten

Für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler organisieren die George-Marshall-Gesellschaft und der Main-Taunus-Kreis zudem ein eigenes Austauschprogramm mit Loudoun County – das Student Partnership Exchange Program. Bei diesem Austauschprogramm besuchen die Schülerinnen und Schüler für zwei Wochen den jeweiligen Partnerkreis und sind dabei in Gastfamilien untergebracht. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren Kurzzeitpraktika, die einen Einblick in die Arbeitswelt des fremden Landes bieten sollen. Bei gemeinsamen Ausflügen lernt die deutsch-amerikanische Gruppe die Kultur, Geschichte und Politik des anderen Landes kennen.

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeiter stehen als Anlaufstelle bei Schwierigkeiten, Problemen und Krisen bereit – egal ob es sich um Stress mit Mitschülerinnen, Mitschülern oder Lehrkräften, um Ärger zu Hause, um Ängste oder Süchte handelt. Die Schulsozialarbeiter sind Fachkräfte der Jugendhilfe mit einer besonderen Ausbildung. Sie können beraten und in vielen Fällen helfen, zum Beispiel durch Vermittlung zwischen den Beteiligten, durch Zusammenarbeit mit anderen Stellen oder einfach nur durch Zuhören. Sie geben vertrauliche Informationen nicht weiter – es sei denn, die oder der Ratsuchende ist damit einverstanden.

Ebenso bietet die Schulsozialarbeit regelmäßig Projekte für Klassen und Gruppen an, in denen Kennenlernen, Zusammenarbeit, Vereinbarung von Regeln, konstruktiver Umgang mit Konflikten sowie Erlebnis und Selbsterfahrung auf dem Programm stehen. Das wird nicht trocken gelernt, sondern oft in spielerischer Form, mit Aufgaben und Übungen für die ganze Gruppe und mit viel Bewegung erarbeitet. Das Angebot der Schulsozialarbeit wird eng mit den Schulen abgesprochen, bei Bedarf werden aktuelle Themen, wie z.B. Mobbing im Internet, aufgegriffen.

An 28 Schulen im Kreis mit rund 18.000 Schülerinnen und Schülern gibt es ein Angebot der Schulsozialarbeit; aktuell sind hier 39 Fachkräfte im Einsatz. Alle 11 weiterführenden Schulen – mit Ausnahme der Gymnasien – sind dabei, außerdem 13 Grundschulen, die beiden beruflichen Schulen und zwei Förderschulen.

Schule und Gesundheit

Der Kreis unterstützt die Schülerinnen und Schüler an seinen Schulen in Sachen Gesundheitsförderung. Gesunde Schülerverpflegung, Gesundheitstage und -wochen an Schulen, Förderung von Kooperationen zwischen Schulen und örtlichen Sportvereinen sowie der Spielgerätepool. Das sind nur einige Beispiele für Aktivitäten zum Thema Schule und Gesundheit im Main-Taunus-Kreis.

Vorbereitung für den Übergang Schule- Beruf

Alle weiterführenden Schulen im Main-Taunus-Kreis beteiligen sich an der Umsetzung der landesweiten Strategie OloV zur „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“. Organisiert wird ein vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler: Betriebsbesichtigungen und Erkundungen, Orientierungs- und Praxistage, Werkstattprojekte und Praxiscamps, Azubi-Schüler-Austausch, Ausbildungsmessen und Infoveranstaltungen.

Im Laufe der letzten drei Schuljahre werden die Grundsteine für eine gute Berufswahl gelegt. Zum einen werden Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt, zum anderen Erkenntnisse und Einsichten zu eigenen Interessen und Fähigkeiten ermöglicht. An den Förder- und Hauptschulen sowie den Gesamtschulen finanziert der Main-Taunus-Kreis ein besonderes Programm zur Kompetenzfeststellung durch die Koordinierungsstelle Schule Beruf. An anderen Schulformen werden Eignungstests finanziert. Sich über eigene Stärken und Kompetenzen klar zu werden, ist ein wichtiger Baustein.

Zielführend sind auch Praktika, die in allen Schulformen durchgeführt werden. Sie vermitteln einen alltagsnahen und realistischen Einblick in den Berufsalltag. Gleichzeitig sind sie eine gute Gelegenheit, sich, aber auch dem Ausbildungsbetrieb zu beweisen, ob man für den anvisierten Beruf geeignet ist. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Ausbildungsvertrag! Die Arbeitswelt im Kleinen erleben Schülerinnen und Schüler in sogenannten Schülerfirmen. Von der Produktidee über die Planung, Produktion, Vermarktung und letztendlich auch Buchführung – alle Bausteine und Abläufe werden hier erlernt.

Im Main-Taunus-Kreis bleibt kein junger Mensch mit der Berufswahl sich selbst überlassen. Viele unterschiedliche Akteure tragen zu einer gelingenden Berufsvorbereitung bei: Schule, Berufsberatung, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Bildungsträger, Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit. Sie stimmen ihre Angebote miteinander ab. Ob Klassenangebot oder Vier-Augen-Gespräch, angestrebt wird die bestmögliche Hilfe und Unterstützung. Ein gelingender Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt ohne Umwege, Warteschleifen oder gar Abbrüche ist das gemeinsam erklärte Ziel.

Schulbauinvestitionen

Einschließlich der bisherigen und der geplanten Investitionen wendet der Kreis seit 2000 rund 856 Millionen Euro für sein Schulbauprogramm auf. Gebäude und Sporthallen werden neu errichtet oder saniert, Fassaden gedämmt und Dächer erneuert, Heizungen optimiert und Anlagen für erneuerbare Energie installiert.
Alle Neubauten und Erweiterungen werden in energiesparender Passivhausbauweise errichtet. Bei Grundsanierungen werden die Schulen komplett energetisch ertüchtigt, um Energie zu sparen. Auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen errichtet, um den dort produzierten Strom für die Schulen zu nutzen, und in Zisternen wird Regenwasser für die Toilettenspülungen aufgefangen.Bereits im vergangenen Jahr konnten zwei baugleiche Erweiterungen an der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach und der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn in Betrieb genommen werden. Auch an der Eichendorffschule in Kelkheim wurden durch eine Aufstockung der Modulanlage zusätzliche Klassenräume für den Unterricht freigegeben.
Der Main-Taunus-Kreis erweitert die Schulen nicht nur um notwendige Klassenräume, sondern legt auch ein großes Augenmerk auf die Schaffung von ausreichenden Räumlichkeiten für die Betreuung aller Schulkinder wie zuletzt bei der Lindenschule in Kriftel, der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim oder der Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden.
Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Bauarbeiten an der Main-Taunus-Schule und Steinbergschule in Hofheim. An beiden Schulen werden die Erweiterungsgebäude im Verlauf des Sommers 2024 bereits in Betrieb genommen, während in den Altbauten noch Sanierungsmaßnahmen erfolgen.
Aktuell wird derzeit der Rohbau für die Erweiterung der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim errichtet. Für die Albert-Schweitzer-Schule und die Eddersheimer-Grundschule in Hattersheim, die Paul-Maar-Schule in Flörsheim sowie für die Marxheimer und die Lorsbacher Grundschulen in Hofheim sind die Erweiterungen noch in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Sanierungen werden derzeit ebenfalls vorbereitet für die Lindenschule in Kriftel sowie die Sporthallen an der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach und der Heinrich von Kleist-Schule in Eschborn.
In Kürze wird in Hattersheim eine komplett neue 3. Grundschule „auf der grünen Wiese“ errichtet. Auf dem Gelände der Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel entsteht derzeit mit dem „Main-Taunus-Bad“ ein Schul- und Vereinsschwimmbad, das künftig den Schülerinnen und Schülern im Kreis ausreichende Möglichkeiten für den Schwimmunterricht bieten wird.

Weitere notwendige Erweiterungen werden in den nächsten Jahren folgen.

Anmelde- und Übergangsverfahren

Anmeldung an einer weiterführenden Schule (Klasse 5)

Die Schule, die ein Kind nach der vierten Klasse besuchen soll, wird von den Eltern in eigener Verantwortung gewählt. Der Gesetzgeber garantiert den Anspruch auf den gewählten Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule oder eine bestimmte Schulform kann allerdings nicht verlangt werden (§ 70 Hess. Schulgesetz). Die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet eines anderen Schulträgers kann nur erfolgen, wenn die Kapazitäten dies zulassen. Vor der endgültigen Entscheidung besteht der Anspruch auf eine eingehende Beratung durch die Grundschule. Der Antrag auf Aufnahme in die fünfte Klasse einer weiterführenden Schule erfolgt ausschließlich über die Grundschule, die diesen rechtzeitig an die Eltern ausgibt. Es ist wichtig, dass auch ein Zweit- und Drittwunsch einer weiterführenden Schule mit entsprechender Begründung der Wahlentscheidung angegeben wird. Werden mehr Schülerinnen und Schüler für die fünfte Klasse einer Schule angemeldet, als diese aufnehmen kann, so führt das Staatliche Schulamt eine Lenkungskonferenz mit allen Schulleitern durch, die den gewählten Bildungsgang anbieten. Bei der Entscheidung über die Aufnahme werden die Wohnortnähe, soziale Umstände sowie der Elternwunsch nach einer bestimmten ersten Fremdsprache oder dem Besuch einer Schule mit einem vom Kultusministerium bestätigten besonderen Schwerpunkt vorrangig berücksichtigt.

Übergänge nach der 9. Hauptschulklasse bzw. dem Mittleren Bildungsabschluss

Nach Ende der 9. Hauptschulklasse bzw. dem Mittleren Bildungsabschluss besteht, je nach Art des Abschlusses, neben dem Beginn einer Berufsausbildung auch die Möglichkeit, weitere schulische Bildungswege einzuschlagen. Weitere Informationen dazu mit den entsprechenden Voraussetzungen finden Sie auf Seite 62 bzw. 63 unter „Schule – und was dann?“ in dieser Broschüre.

Anmeldung an einer Gymnasialen Oberstufe

Schülerinnen und Schüler des Gymnasialen Bildungsganges haben das Recht, nach Versetzung in die Einführungsphase der Sekundarstufe II in eine Gymnasiale Oberstufe aufgenommen zu werden, denn sie setzen damit den Gymnasialen Bildungsgang fort.

Schülerinnen und Schüler mit der entsprechenden Eignung an einer Schule mit Gymnasialer Oberstufe (GOS) werden automatisch in die eigene GOS aufgenommen, wenn sie dies wünschen. Schülerinnen und Schüler mit Mittlerem Abschluss können in eine Gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden, wenn die Eignungsvoraussetzungen vorliegen. Realschülerinnen und Realschüler der Klasse 10 sowie Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler einer Schule ohne eigene Oberstufe melden sich fristgemäß bis zum 01.03. an einer Schule mit Gymnasialer Oberstufe ihrer Wahl an. Die fristgemäße Anmeldung erfolgt über einen Bewerbungsbogen, in dem Erst-, Zweit- und Drittwahl anzugeben ist. Der Bogen wird sodann von der jeweilig besuchten Schule an die Erstwahlschule weitergeleitet. Werden dort mehr Schülerinnen und Schüler für die 10. Klasse der Gymnasialen Oberstufe angemeldet, als diese unter Gewährleistung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit aufnehmen kann, wird das Staatliche Schulamt eingeschaltet, das dann die weitere Verteilung steuert.

Im Main-Taunus-Kreis ist folglich nicht nur für jede Schülerin und jeden Schüler des Kreises, der die entsprechende Eignung vorweist, der Anspruch auf einen Oberstufenplatz garantiert, sondern es ist auch für alle ein Platz vorhanden. Für Schülerinnen und Schüler mit Oberstufeneignung der Gesamtschule Am Rosenberg, der Weingartenschule und der Freiherr-vom-Stein-Schule, die keine eigene Oberstufe haben, gibt es einen Schulverbund mit den Oberstufen der Main-Taunus-Schule, der Heinrich-Böll-Schule und der Eichendorffschule, wo der Gymnasiale Bildungsgang bis zum Abitur fortgesetzt werden kann. Der Schulverbund wird im Rahmen eines Netzwerkes ergänzt um die Plätze in der beruflichen Gymnasialen Oberstufe der Brühlwiesenschule, wo ebenfalls die allgemeine Hochschulreife erworben werden kann. An der Gesamtschule Fischbach haben alle Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Oberstufeneignung einen garantierten Platz an der Eichendorffschule (Kooperationsvertrag).

Erläuterung der Bildungsgänge

Integrierte Gesamtschulen

(schulformübergreifend)

Die Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim und die Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach führen ihre Schülerinnen und Schüler zu allen Abschlüssen der Mittelstufe. Der Unterricht erfolgt überwiegend in leistungsgemischten Gruppen, einige Fächer sind in den oberen Jahrgängen in Niveaustufen differenziert. Die Schülerinnen und Schüler sollen jederzeit ihr Potenzial entfalten können. Es gibt keine Nachteile durch „Etikettierung" der Schülerinnen und Schüler nach Schulformen, durch Aufstiegshindernisse zwischen den Zweigen oder durch Sitzenbleiben. Lehrkräfte arbeiten in Jahrgangsteams. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbständiger werden durch moderne Arbeitsformen wie Wochenplan, durch Binnendifferenzierung usw. Neben dem Hauptschulabschluss können die Schülerinnen und Schüler nach 6 Jahren den Realschulabschluss und die Versetzung in eine Gymnasiale Oberstufe erreichen.

Kooperative Gesamtschulen

(schulformbezogen)

Die Kooperativen Gesamtschulen im Main-Taunus-Kreis umfassen in der Mittelstufe die Jahrgangsstufen 5 bis 9 im Hauptschulzweig, die Jahrgangsstufen 5 bis 10 im Realschulzweig sowie 5 bis 10 im Gymnasialzweig. An diesen Gesamtschulen können die Abschlüsse der Haupt- und Realschule sowie die Berechtigung zum Übergang in die Gymnasiale Oberstufe erworben werden. Ziel der Kooperativen Gesamtschule ist es, Schülerinnen und Schülern trotz des Unterrichts in den eigenen Schulzweigen (Haupt-, Real-, oder Gymnasialzweig) Schnittstellen zu den anderen Schulformen zu bieten. Dazu kann zum Beispiel die Aufteilung des Gebäudes nach Jahrgängen statt nach Schulzweigen gehören, was die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander verbessern und auch einen Schulzweigwechsel erleichtern kann.

Gesamtschulen mit Förderstufe

Die Heinrich-Böll-Schule (Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe) in Hattersheim, die Heinrich-von-Kleist-Schule (Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe) in Eschborn und die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (Kooperative Gesamtschule) in Sulzbach haben für die Jahrgangsstufen 5 und 6 eine Förderstufe sowie Gymnasiale Eingangsklassen. Jedem Kind soll durch eine optimale Förderung möglichst lange der bestmögliche Bildungsgang offen gehalten werden. Unterrichtet wird in gemeinsamen Kerngruppen, im Klassenverband oder in den Fächern Mathematik und Englisch in differenzierten Kursgruppen. Ab der Jahrgangsstufe 7 wird dann in den einzelnen Zweigen (Haupt-, Realschule, Gymnasium) unterrichtet.

Gymnasien und Gymnasiale Oberstufen

Im Main-Taunus-Kreis sind alle Schulen zu G9 zurückgekehrt. Der Bildungsgang des Gymnasiums umfasst damit die Jahrgangsstufen 5 bis 13. In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 wird auf der Grundlage der einheitlichen Stundentafel der Sekundarstufe I unterrichtet. Nach erfolgreicher Beendigung der Sekundarstufe I des Gymnasiums stehen den Schülerinnen und Schülern die studien- und berufsqualifizierenden Bildungsgänge der Sekundarstufe II offen. Die Gymnasiale Oberstufe führt zum Abitur. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und ist in eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase unterteilt.

Berufliches Gymnasium

An der Brühlwiesenschule in Hofheim kann die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit den Schwerpunkten Berufliche Informatik, Mechatronik, Wirtschaft und Erziehungswissenschaft erworben werden. Das Berufliche Gymnasium führt in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife. Es berechtigt zur Teilnahme an Studiengängen aller Hochschulen und Universitäten in Deutschland.

Fachoberschule (FOS)

An beiden beruflichen Schulen kann im Bildungsgang Fachoberschule die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden. An der Brühlwiesenschule mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnik und Technische Informatik. An der Konrad-Adenauer-Schule in den Fachrichtungen Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit sowie Wirtschaft mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung, Wirtschaft und Verwaltung bilingual und Wirtschaftsinformatik. Die allgemeine Fachhochschulreife berechtigt, an allen Fachhochschulen und manchen Universitäten in Deutschland zu studieren. Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der engen Zusammenarbeit von Schule und Praktikumsbetrieben.

BAföG für Schülerinnen und Schüler

Ziel des BAföG ist es, jedem jungen Menschen zu ermöglichen, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Weitere Informationen über BAföG und die Voraussetzungen hierfür finden Sie unter folgendem Link auf der Seite des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation:

› **https://www.bafög-hessen.de**

Schulformen im Main-Taunus-Kreis im Überblick

Grundschulen mit Förderstufe

Heiligenstockschule, Hofheim

Haupt- und Realschulen

Sophie-Scholl-Schule, Flörsheim

Realschulen

Elisabethenschule, Hofheim*
Obermayr International School, Schwalbach*

Integrierte Gesamtschulen (schulformübergreifend)

Heinrich-von-Brentano-Schule, Hochheim	
Friedrich-Ebert-Schule, Schwalbach	
Montessori-Zentrum, Hofheim*	mit Gymnasialer Oberstufe

Kooperative Gesamtschulen (schulformbezogen)

Freiherr-vom-Stein-Schule, Eppstein	
Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn	mit H/R-Förderstufe im 5. + 6. Jahrgang und Gymnasialer Oberstufe
Heinrich-Böll-Schule, Hattersheim	mit H/R-Förderstufe im 5. + 6. Jahrgang und Gymnasialer Oberstufe
Gesamtschule Am Rosenberg, Hofheim	
Eichendorffschule, Kelkheim	mit Gymnasialer Oberstufe
Weingartenschule, Kriftel	
Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach	mit H/R-Förderstufe im 5. + 6. Jahrgang
Kooperative Gesamtschule Fischbach, Kelkheim	

Gymnasien

Main-Taunus-Schule, Hofheim
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim
Albert-Einstein-Schule, Schwalbach
Privatgymnasium Dr. Richter, Kelkheim*
Obermayr International School, Schwalbach*

Elisabethenschule, Hofheim*	Mittelstufengymnasium im Aufbau

Berufliche Gymnasien

Brühlwiesenschule, Hofheim	Gymnasiale Oberstufe - Berufliche Informatik, Mechatronik, Wirtschaft sowie Erziehungswissenschaft

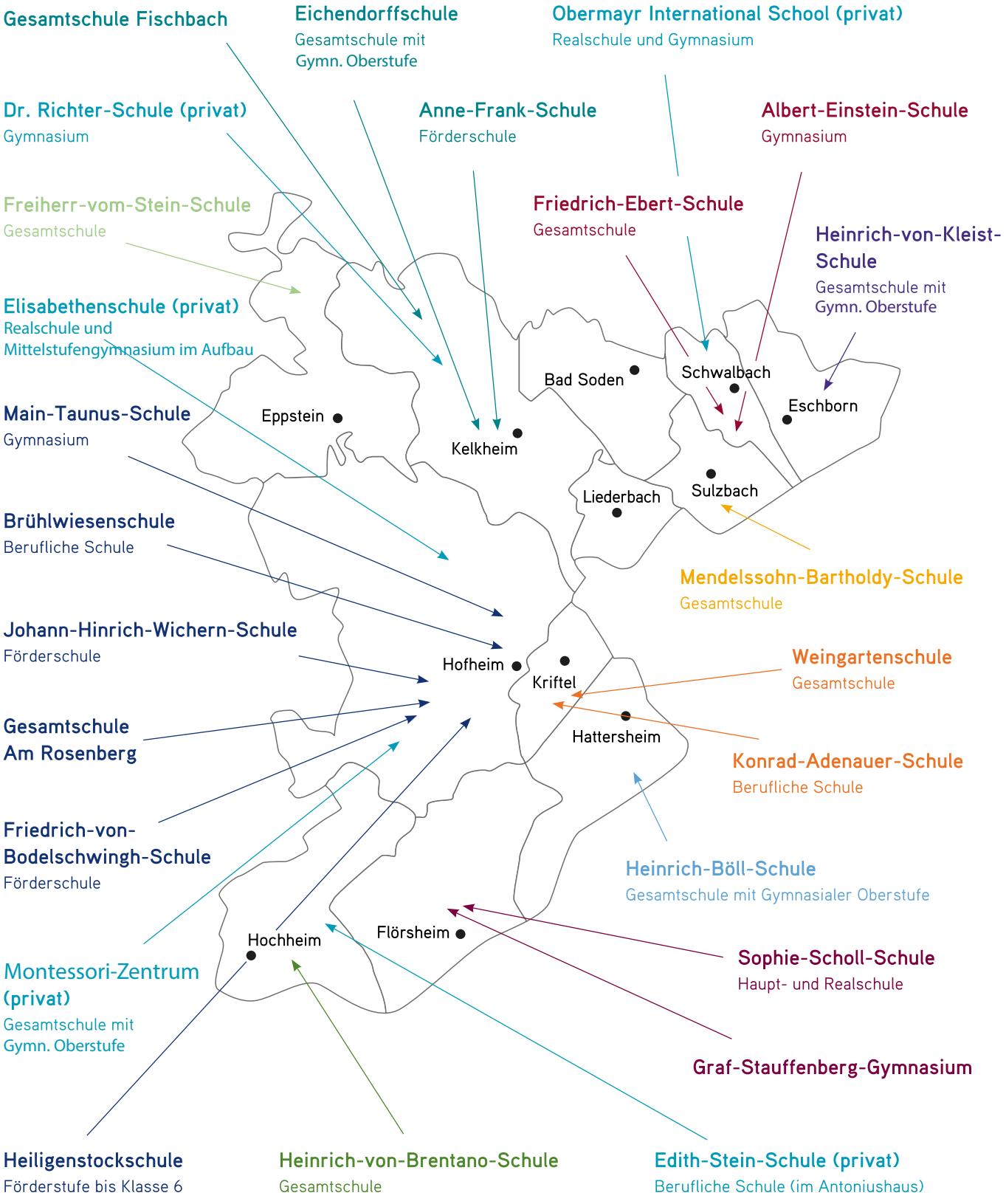
Berufliche Schulen

Brühlwiesenschule, Hofheim	Schule für gewerblich-technische und sozialpädagogische Berufe
Konrad-Adenauer-Schule, Kriftel	Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit sowie Körperpflege.
Edith-Stein-Schule, Hochheim*	Schule für Wirtschaft & Verwaltung, Ernährung & Sozialwesen (für Beeinträchtigte und Nichtbeeinträchtigte)

Förderschulen

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Hofheim	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Hofheim	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen
Anne-Frank-Schule, Kelkheim	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen

* Privatschule


Gesamtschule Fischbach
Eichendorffschule
Gesamtschule mit
Gymn. Oberstufe
Obermayr International School (privat)
Realschule und Gymnasium
Dr. Richter-Schule (privat)
Gymnasium
Anne-Frank-Schule
Förderschule
Albert-Einstein-Schule
Gymnasium
Freiherr-vom-Stein-Schule
Gesamtschule
Friedrich-Ebert-Schule
Gesamtschule
Heinrich-von-Kleist-
Schule
Gesamtschule mit
Gymn. Oberstufe
Elisabethenschule (privat)
Realschule und
Mittelstufengymnasium im Aufbau
Bad Soden
Schwalbach
Eschborn
Main-Taunus-Schule
Gymnasium
Eppstein
Kelkheim
Liederbach
Sulzbach
Brühlwiesenschule
Berufliche Schule
Mendelssohn-Bartholdy-Schule
Gesamtschule
Johann-Hinrich-Wichern-Schule
Förderschule
Hofheim
Kriftel
Weingartenschule
Gesamtschule
Gesamtschule
Am Rosenberg
Hattersheim
Konrad-Adenauer-Schule
Berufliche Schule
Friedrich-von-
Bodelschwingh-Schule
Förderschule
Heinrich-Böll-Schule
Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe
Hochheim
Flörsheim
Sophie-Scholl-Schule
Haupt- und Realschule
Montessori-Zentrum
(privat)
Gesamtschule mit
Gymn. Oberstufe
Graf-Stauffenberg-Gymnasium
Heiligenstockschule
Förderstufe bis Klasse 6
Heinrich-von-Brentano-Schule
Gesamtschule
Edith-Stein-Schule (privat)
Berufliche Schule (im Antoniushaus)

Hofheim

Brühlwiesenschule

Berufliche Schule

Profil

Die Brühlwiesenschule ist eine der beiden beruflichen Schulen im Main-Taunus-Kreis. An der Schule werden junge Menschen in unterschiedlichen Berufsfeldern auf hohem Niveau ausgebildet. Die Brühlwiesenschule ist eine weltoffene Schule, die sich mit den Prinzipien von gegenseitigem Respekt und der Achtung vor der Individualität jedes Einzelnen als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ versteht und aktiv gegen die Diskriminierung von Menschen arbeitet.
Jede und jeder kann sich an der BWS bei entsprechendem Engagement eine Zukunftsperspektive schaffen:
In den acht Schulformen kann sowohl ein berufsqualifizierender Abschluss mit Kammerprüfung als auch der Hauptschulabschluss, der mittlere Abschluss, die allgemeine Fachhochschulreife und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und zum staatlich anerkannten Erzieher sowie zur staatlich geprüften Sozialassistentin und zum staatlich geprüften Sozialassistenten zu absolvieren. Durch die verschiedenen beruflichen Schwerpunkte wird der Unterricht weniger theoretisch und bietet die Möglichkeit, sich schon zu Schulzeiten in einer Berufsrichtung zu erproben.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

In der BWS erwartet ein engagiertes Kollegium die Schülerinnen und Schüler. Die Lehrkräfte kommen teilweise aus der Praxis und sind hochqualifiziert. Die BWS verfügt über eine moderne Ausstattung und kann dadurch eine erfolgreiche pädagogische und praxisnahe Ausbildung auf hohem Niveau garantieren. Als „Schule ohne Rassismus“ wird die Schule durch den Jugendmigrationsdienst unterstützt und pflegt internationale Kontakte im europäischen Kontext, auch im Zusammenhang mit Erasmus+ Projekten. Über die Zusammenarbeit mit der Crespo-Foundation kooperiert die BWS mit der Universität Frankfurt und der Frankfurt University of Applied Science. Eine breit aufgestellte Schulsozialarbeit sowie die Schulseelsorge begleiten die Schülerinnen und Schüler auch in schwierigen Lebenssituationen.

Die BWS hat Nachhaltigkeit in ihrer Schulkultur implementiert und setzt dies schulformübergreifend im schulischen Alltag durch die Einrichtung eines Nachhaltigkeitslabors, durch das Schulsiegel „Grenzenlos“ für nachhaltige berufliche Bildung und in weiteren Kooperationen und Aktionen um.

Berufliches Gymnasium mit den Schwerpunkten Berufliche Informatik, Mechatronik, Wirtschaft sowie Erziehungswissenschaft. Jungen Menschen wird hier die Möglichkeit gegeben, das allgemeine Abitur mit einem beruflichen Schwerpunkt zu erwerben. Die Kombination von klassischer Oberstufe mit berufsbezogenen Leistungskursen qualifiziert für jedes Studium und eröffnet zusätzliche Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.

Fachoberschule mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnik und Technische Informatik. Sie führt zur allgemeinen Fachhochschulreife und berechtigt, an allen Fachhochschulen und manchen Universitäten in Deutschland zu studieren. Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der engen Zusammenarbeit von Schule und Praktikumsbetrieben.

Zweijährige Berufsfachschule mit den Bereichen Mechatronik und Holztechnik. Sie baut auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und vermittelt im gewählten Berufsfeld eine Berufsgrundbildung. Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, erhält ein Zeugnis, das dem mittleren Abschluss gleichgestellt ist.

Die **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung** (BzB in Metall- und Holztechnik) richten sich an Jugendliche, die die Vollzeitschulpflicht noch nicht erfüllt haben. Sie bereiten auf eine Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit vor.

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz
Ziel der Ausbildung zur staatlich geprüften Sozialassistentin und zum staatlich geprüften Sozialassistenten ist die Vermittlung von grundlegenden Qualifikationen im sozialen Bereich, um in sozialpädagogischen Einrichtungen, nach Anweisung und in begrenztem Umfang, verantwortlich tätig zu sein. Sie ist Grundlage für weitere Ausbildungsgänge in den Bereichen Sozialpädagogik und Sozialpflege.

© W.Pfankuch

Anschrift

Brühlwiesenschule
Gartenstr. 28
65719 Hofheim
Tel.: 06192/29 04 0
Fax: 06192/29 04 66
E-Mail: poststelle6302@schule.hessen.de
› www.bws-hofheim.de

Schulleiter: Christoph Berg
Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–15:00 Uhr
Fr.: 07:30–13:00 Uhr

Fachschule für Sozialwesen
Das Ziel der dreijährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und zum staatlich anerkannten Erzieher ist, in sozialpädagogischen Einrichtungen selbständig tätig zu sein. Mit dem Besuch eines zusätzlichen Kurses in Mathematik kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsschule im dualen System für die Berufsfelder Kfz-Mechatronik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik sowie Holztechnik. Parallel zur Ausbildung kann mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule eine Gleichstellung mit dem Hauptschulabschluss oder einem mittleren Abschluss erworben werden. Im Fachbereich Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen findet ein ausbildungsbegleitender Unterricht zur Weiterentwicklung beruflicher und persönlicher Kompetenzen statt.

In InteA können Jugendliche, die gerade erst nach Deutschland gekommen sind und keine oder geringe Deutschkenntnisse haben, bis zu zwei Jahre Deutsch lernen, um sich auf eine Ausbildung vorzubereiten

Fremdsprachen und internationale Kontakte

Die BWS ist Teil des Erasmus+ Programms der EU und hat Partnerschaften mit unterschiedlichen europäischen Ländern. So haben die Lernenden die Möglichkeit, Praktika im Ausland zu absolvieren oder klassisch an Austauschen und Schulfahrten teilzunehmen – finanziell gefördert von der Europäischen Union.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebot

- Arbeitsgemeinschaften
- Sprachenzertifikate
- CNC-Zertifikat-Fachkraft im Tischlerhandwerk
- Schulwettbewerbe
- Fördersysteme zur Verbesserung von Schulleistungen
- Schulsozialarbeit
- Gewalt- und Drogenpräventionsprojekte

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Moderne, berufsfeldspezifische Werkstatt- und Laboreinrichtungen
- Cafeteria und Schulkiosk mit warmem, täglich frisch zubereitetem Mittagessen
- Mit Computern und Internetzugang ausgestattete Schülerarbeitsräume für Einzel- und Teamarbeit

Lage und Verkehrsanbindung

Die Brühlwiesenschule liegt im Stadtzentrum von Hofheim. Der Fußweg zum S-Bahnhof (S2) und zu den Buslinien dauert etwa 5 Minuten.

Hofheim

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Förderschule

Profil

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie bildet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen im kognitiven und auch körperlich/motorischen Bereich mit dem Ziel, ihnen eine möglichst umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Schule hat es sich zum Auftrag gemacht, die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler individuell zu unterstützen und die schulischen Angebote auf ihre Potentiale und Ressourcen abzustimmen. Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule berät und unterstützt die allgemeinen Schulen des gesamten MTKs bei der Verwirklichung der inklusiven Beschulung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ist ein regionales Beratungs- und Förderzentrum für 26 allgemeine Schulen im Westen und in der Mitte des Main-Taunus-Kreises, 3 berufliche Schulen und die Peter-Josef-Briefs-Schule, Sprachheilschule, Johann-Hinrich-Wichern-Schule und das Vincenzhaus. Als rBFZ unterstützt und fördert sie die Entwicklung des inklusiven Unterrichts an allgemeinen Schulen. Förderschullehrkräfte erfüllen im Rahmen von vorbeugenden Maßnahmen und inklusiver Beschulung den Auftrag, die Inklusion im MTK voran zu bringen.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

- Förderung
  - der Selbstbestimmung und Selbstvertretung
  - des Dialogs und der Kommunikation
  - der Kompetenz
  - der Teilhabe
- Einsatz der Methoden der Unterstützten Kommunikation
- Berufsorientierung
- Initiative Inklusion (BMSA)
- Schülerunternehmen „La Crêperie le Coq“ und „Nähstübchen“
- Gesundheitsförderung: Müslibar
- Therapie an der Schule
- Netzwerk Unterstützte Kommunikation
- Netzwerkarbeit
- Kooperationspartner: Beratungsstelle STARK und Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Main-Taunus, sozialtherapeutischer Drehpunkt, Caritas, Schlockerstiftung (EVIM), AfA, IFD, Berufsbildungswerk Karben
- Entwicklung von Konzepten im Sinne einer Umweltschule

Schwerpunkte im rBFZ

- Beratung der allgemeinen Schulen bei der Entwicklung und Weiterführung des inklusiven Unterrichts (u.a. Schulteams)
- Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen im Rahmen der Prävention
- Fachliche und personelle Unterstützung bei der inklusiven Beschulung
- Organisation der personellen Ressourcenverteilung
- Durchführung von Verfahren zur Feststellung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung
- Präventive und umfassende Arbeit nach dem PART-Konzept (Professional Assault Response Training)
- Aktive Förderung von Bewegung- und Gesundheitserziehung

© FvBS

Anschrift

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
Königsberger Weg 31, 65719 Hofheim
Tel.: 06192/29 32 60
Fax: 06192/29 32 66
E-Mail: poststelle4705@schule.hessen.de

Schulleiterin: Anette Wenzel

Öffnungszeiten:
Mo.–Mi.: 08:00–15:00 Uhr
Do.: 08:00–13:00 Uhr
Fr.: 08:00–12:00 Uhr

Ganztagsprofil 3

› www.friedrich-von-bodelschwingh-schule-hofheim.de

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebot

- Gebundene Ganztagsschule
- Förderung der Kommunikation- und Lesefähigkeit in Kursen
- UK-Diagnostik
- Tiergestützte Therapie
- Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften
- Berufsorientierung im Hinblick auf den beschützten und allgemeinen Arbeitsmarkt (u.a. zahlreiche Praktikumsformen)
- Schulfahrten (Sommer/Winter)
- Religion-Freizeiten
- Klassenübergreifende Tanzkurse in Kooperation mit ortsansässiger Tanzschule
- Sommer-Freizeit

Beratung- und Förderzentrum (BfZ)

- Beratung und Unterstützung im Rahmen des Inklusiven Unterrichts
- Kooperation mit den Regelschulen
- Kooperation mit ZeBiM
- Kooperation mit dem BFZ der Peter-Josef-Briefs-Schule
- Kooperation mit dem üBFZ Hören der Freiherr-von-Schütz-Schule
- Kooperation mit dem üBFZ Sehen der Hermann-Herzog-Schule

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Sehr schönes Außengelände mit Baumbestand und großem Nutzschulgarten
- Pausenhof mit einer Vielzahl an Spielgeräten
- Schulküche mit Mittagsessenversorgung
- Gesundheitsprojekt Müslibar
- Moderne IT-Ausstattung mit Internetzugang
- Sehr gute Ausstattung mit Hilfsmitteln
- Unterstützte Kommunikation
- Modernste Schulbücherei mit Sounddusche und To-ver-Tafel (interaktive Spielkonsole)
- Bühne für Schwarzlichttheater
- Raum für Krankengymnastik
- PC-Raum mit 10 Arbeitsplätzen und interaktives Smartboard
- Lehrküche, zum Teil mit unterfahrbaren Arbeitsflächen
- Sehr gut ausgestatteter Kunst- und Werkraum
- Klassen-iPads
- 2 Busse
- Trainingswohnung (zur Erweiterung persönlicher Wohnperspektiven, Ermöglichung von Probewohnen mit außerschulischen Trägern möglich

Lage und Verkehrsanbindung

Nähe Landratsamt.
10 Minuten Fußweg zum S-Bahnhof, Bushaltestelle vor der Tür.

Hofheim

Gesamtschule Am Rosenberg

Kooperative Gesamtschule

Profil

Als kooperative Gesamtschule und Ganztagsschule ist die Gesamtschule Am Rosenberg mit ihren drei Schulzweigen eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler!

Mit dem Gymnasium (G9), der Realschule und der Hauptschule unter einem Dach, ermöglicht die Schule allen Schülerinnen und Schülern ein fachlich qualifizierendes, motivierendes und individuelles Lernen in einer Gemeinschaft mit dem Ziel des bestmöglichen Schulabschlusses. Individuelle Lehr- und Lernformen in allen Schulzweigen tragen an der Gesamtschule Am Rosenberg maßgeblich dazu bei, jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler optimal zu fördern und zu unterstützen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der „InSel-Unterricht", wobei „InSel" für „Individuell und Selbstständig" steht.

Weitere Informationen zum besonderen Unterrichtskonzept und zum InSel-Lernen finden sich auf der Schulhomepage unter **https://www.gsamrosenberg.de/**. In der Jahrgangsstufe 5 werden die Nebenfächer Biologie und Geographie als das Fach Projekt-Atelier unterrichtet, wobei die Inhalte mithilfe der educScrum-Methode als Projekte vermittelt werden

Als Ganztagsschule im Profil 3 verfügt die Gesamtschule Am Rosenberg zudem über ein breit gefächertes erweitertes Unterrichtsangebot, einschließlich einer ganztägigen Betreuung – montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 16:15 Uhr. Neben dem Erlernen fachlicher und überfachlicher Kompetenzen stehen soziales und praxisorientiertes Lernen im Vordergrund. Im Unterricht und in den Projekten legt die Schule besonderen Wert auf Fremdsprachenkenntnisse sowie die musikalisch-ästhetische Erziehung, Umwelt und Gesundheit.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

- 10. Hauptschuljahr
- Intensivklassen (IK1/ IK2)
- Klassenlehrerstunde zusätzlich zum Pflichtunterricht in allen Jahrgängen
- Chor- und Streicherakademie/ Gitarre/ Flöte/ Percussion
- Angebote zum sozialen Miteinander: Schulsozialarbeit/ pädagogische Assistenz/ Sozialtraining/Klassenrat/ Mediation/ Digitale Helden/ PiT (Prävention im Team) / Fördergruppe 5/6 und 7/8 im Bereich ETEP (Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik)
- Schulsanitätsdienst
- Angebote im Rahmen der Berufsorientierung: Berufsmessen, Kompetenzfeststellung (KomPo7 in 7R, KomPoG in 8G), Berufsorientierende Veranstaltungen in den Abschluss- und Vorabgangsklassen, Tag der Berufe, Azubi-Talk, wöchentliche Berufsberatung, Schülercafé in 7H, finanzstarke Schule (finschool)
- Kooperation mit ZeBiM
- Kooperationen mit der Clément-Stiftung, Gingko Foundation und der Hofheimer Bürgerstiftung (Lernferiencamp und vieles mehr)
- Kooperation mit dem Rotary-Club Main Taunus
- Praxistag in den 8. Hauptschulklassen
- Projektwochen/Klassenfahrten

© W. Pfankuch

Anschrift

Gesamtschule Am Rosenberg
Stormstr. 54, 65719 Hofheim
Tel.: 06192/29 31 60
Fax: 06192/29 31 66
E-Mail: poststelle6113@schule.hessen.de

› www.gsamrosenberg.de

Schulleiter:
Hendrik González Peña

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 07:30–16:15 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Fr.: 07:30–15:00 Uhr

Ganztagsprofil 3

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch oder Spanisch
- Austausch- und Studienfahrten ins englisch-, französisch- und spanischsprachige Ausland
- Schulaustauch mit Mulala secondary school in Tansania im Aufbau

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebot

- Individuelle Lehr- und Lernformen als zentrales Unterrichtselement, um alle Schülerinnen und Schüler mit ihren persönlichen und einzigartigen Fähigkeiten optimal zu fördern.
- Erweitertes Unterrichtsangebot für alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schule zur Förderung der eigenständigen Arbeit sowie der Förderung und Entwicklung überfachlicher Kompetenzen
- Klassenlehrerstunde mit Klassenrat in allen Jahrgängen und Zweigen
- Halbjährlich wechselndes, breit gefächertes Angebot an Freizeitprojekten und Arbeitsgemeinschaften (Chor- und Streicherakademie, Gitarre, Flöte, Percussion, Musical, Sport, Leseförderung, Naturwissenschaften, Erste Hilfe, Schulsanitätsdienst u.v.a.m.)
- Offene Lernzeiten in der Bibliothek und im Freizeithaus zum selbständigen Arbeiten und Lernen
- Förderkurse im Ganztagsbereich

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Caritas Hofheim
- Pädagogisches Fachpersonal im Freizeitbereich
- Schulaula, Theaterraum mit 400 Plätzen
- Freizeithaus mit Mensa (eigene Schulküche) und Aufenthaltsräumen mit umfassenden Spielmöglichkeiten
- Bibliotheksgebäude mit ca. 7.000 Medien, täglicher fachlicher Aufsicht und Beratung
- Zwei Turnhallen, Fachräume für Kunst, Musik, Naturwissenschaften und Arbeitslehre
- IPads in allen Klassen

Lage und Verkehrsanbindung

Die Gesamtschule am Rosenberg liegt unweit des Stadtzentrums im Stadtteil Marxheim am Waldrand. Vom S-Bahnhof Hofheim dauert der Fußweg ca. 15 Minuten. Die Buslinien 402 und 406 fahren direkt vom Bahnhof zur Schule.

Hofheim

Heiligenstockschule

Grundschule mit Förderstufe bis Klasse 6

Profil

Die Heiligenstockschule ist eine Grundschule mit Förderstufe und auf besondere Weise als integrierte Schulform im Main-Taunus-Kreis zu sehen. Die Förderstufe dient der Orientierung und will für Schülerinnen und Schüler die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg bis zum Ende der Klasse 6 offenhalten. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Jahrgangsstufe 7 der Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums vor.

Das offene Ganztagsangebot im Profil 2 ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der Förderstufe mehr Zeit zum Lernen und sozialem Miteinander. Unterricht, Zusatzangebote und Pausenzeiten werden über den gesamten Vor- und Nachmittag miteinander verknüpft.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

In der Förderstufe wird das Klassenleiterprinzip der Grundschule fortgeführt. Verfolgt wird hier das Prinzip, möglichst wenige Lehrkräfte unterrichten möglichst viele Stunden in einer Klasse. Die Lehrkräfte nehmen eine hohe Beziehungsarbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern wahr. Ein vertrauensvolles, soziales Miteinander und gegenseitiges Verständnis, der Aufbau einer engen Bindung zur Lehrkraft und verlässliche Strukturen für ein selbstständiges und selbstorganisiertes Lernen im Schulalltag werden dabei kontinuierlich gefördert.

Im Unterricht werden das individuelle Lerntempo und das Leistungsniveau aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, um sie optimal auf die weiterführenden Bildungsgänge vorzubereiten. In der ersten Fremdsprache Englisch und in Mathematik werden die Lernenden nach einer Beobachtungsphase zum 2. Halbjahr des 5. Schuljahres in Abstimmung mit den Eltern, je nach Begabung und Leistungsfähigkeit in Kurse verschiedener Niveaustufen eingeteilt.

Hausaufgaben werden in der Regel durch Lernzeiten ersetzt. Diese sind fest im Stundenplan verankert und werden von Fach- und Klassenlehrkräften betreut. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen in dieser Zeit den Unterrichtsstoff, Methoden und Arbeitstechniken. So werden sie befähigt, auf individuellen Wegen eigenverantwortlich zu lernen und Arbeitsprozesse selbstverantwortlich zu strukturieren.

Die Förderstufe der Heiligenstockschule bietet ein geschütztes Lern- und Sozialumfeld in einer überschaubaren Schulgröße. Das klassenübergreifende Arbeiten, Projekte, Schüleraufsichten und mehrtägige Aktionen fördern den sozialen und respektvollen Umgang untereinander. Sozialpädagogen, die Schulsozialarbeiter und Förderschullehrkräfte arbeiten dabei eng mit den Klassenlehrkräften zusammen.

Die Heiligenstockschule legt Wert auf den Austausch und die intensive Zusammenarbeit der Eltern. Die Eltern und der Förderverein unterstützen die Vorhaben der Schulgemeinschaft in vielerlei Hinsicht.

Die Kooperation mit der Gesamtschule Am Rosenberg sichert den Wechsel nach dem 6. Schuljahr in die 7. Klasse des entsprechenden Bildungsgangs.

© HGS

Anschrift

Heiligenstockschule
Königsberger Weg 29, 65719 Hofheim
Tel.: 06192/93 20 60
Fax: 06192/92 20 66
E-Mail: poststelle3931@schule.hessen.de

Schulleiterin:
Hendrik González Peña

Öffnungszeiten:
Mo.:–Fr.: 08:00–12:00 Uhr
Di.: 13:00-15:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.heiligenstockschule.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

Die erste Fremdsprache an der Heiligenstockschule ist Englisch.

Als freiwilliges Nachmittagsangebot können die Schülerinnen und Schüler eine weitere Fremdsprache erlernen (Französisch oder Spanisch).

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebot

- Förderung der Lese-Rechtschreibkompetenzen und Sprachförderung
- Zusatzkurse in Mathematik und Englisch
- Vielfältige Nachmittagsangebote halbjährlich wählbar im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich
- Erlebnispädagogische Angebote (auch in den Ferien)
- Förderung begabter Schülerinnen und Schüler durch Wettbewerbe, Medienbildung, Naturwissenschaften, Gütesiegel „Hochbegabtenförderung“
- Ganztägige Betreuung bis 16:30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen (Bio-Caterer) möglich

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Neues Schulgebäude mit einem hochwertigen Fußballplatz
- Zweifeldsporthalle
- Ausschließlich White- und Smartboards in den Klassenräumen, Lernen mit iPads
- Schulbücherei (von Eltern betreut)
- Schülerzeitung „Flüstertüte“
- Werkraum
- Mensa und Lehrküche
- Schulsozialarbeit
- Streitschlichter

Lage und Verkehrsanbindung

Die Heiligenstockschule liegt etwa 10 Gehminuten vom S-Bahnhof Hofheim (S1 und S2) entfernt. Gute Busverbindungen und Haltestelle direkt vor der Schule.

Hofheim

Johann-Hinrich-Wichern-Schule

Förderschule

Profil

Die Johann-Hinrich-Wichern-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Ihre Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in diesem Förderschwerpunkt. Als Förderschule hat die Johann-Hinrich-Wichern-Schule die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler optimal bezüglich ihres individuellen Leistungsstandes zu fördern, durch gezielte pädagogische Maßnahmen den Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen und damit bei der Teilhabe an der Gesellschaft mitzuwirken. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen im Umgang mit modernen Medien, in einer frühzeitig einsetzenden Berufsvorbereitung und in präventiven Maßnahmen. Durch Schulsozialarbeit erfolgt eine Förderung sozialer Kompetenzen.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Schwerpunkte im Unterricht

- Allgemeinbildender Unterricht mit Differenzierung und Individualisierung
- Niveauadäquate und individuelle Förderung
- Informationstechnische Grundbildung
- Individuelle Förderplanung
- Berufsvorbereitung ab der Mittelstufe
- Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Interventionen
- Schuleigene Projekte wie Gesunde Schule, Sucht- und Gewaltprävention, Elternschaft lernen

Besondere Angebote der Berufsvorbereitung

- Arbeitslehreunterricht ab Klasse 5
- Betriebspraktika ab Klasse 8
- Kontinuierliche wöchentliche Praxistage ab Klasse 9
- Flexible Praxisanteile im Unterrichtsangebot
- Werkstattklasse für 9., 10. und 11. Schulbesuchsjahr mit Berufsorientiertem Abschluss
- Kompetenzfeststellung, Perspektivberatung und Bewerbungstraining zur Vorbereitung des Übergangs Schule – Beruf

Projekte und Kooperationen

- Werkstattklasse für basalen Kompetenzaufbau ab 9. Schuljahr
- Kooperation im Netzwerk mit Berufsbildungswerk, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. und Agentur für Arbeit
- Standortschule für moderne Technologien
- Mitarbeit im regionalen Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule im Schwerpunkt der Unterstützung der weiterführenden Schulen bei der inklusiven Beschulung
- Berufsfindungswerkstatt in Kooperation mit der Clément-Stiftung

Schulsozialarbeit

- Klassentrainings und Klassenbegleitungen
- Projekte und Gruppenangebote
- Einzelfallhilfen
- Vielfältige Beratungsangebote

Anschrift

Johann-Hinrich-Wichern-Schule
Erfurter Str. 6, 65719 Hofheim
Tel.: 06192/92 90 30
Fax: 06192/92 90 31
E-Mail: poststelle4703@schule.hessen.de

Schulleiter: Carsten Drost

Öffnungszeiten:
Mo.:–Fr.: 07:30–13:00 Uhr

Ganztagsprofil 1

› www.johann-hinrich-wichern.hofheim.schule.hessen.de

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebot

- Ganztagsangebote an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag)
- Mittagessensversorgung im GTS-Bereich
- Feste Öffnungszeiten für die Grund- und Mittelstufe
- Förder- und Betreuungsangebote durch sozialpädagogische Fachkräfte
- Kleine Klassen (max. 16 Schülerinnen und Schüler)
- Sportliche Aktivitäten
- Bewegung und Entspannung in den Pausen
- Psychomotorikangebot
- Sprachförderung
- Fächerübergreifende Projekte
- Wahlpflichtangebote
- Englischunterricht ab der Mittelstufe

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Interaktive Whiteboards in allen Klassen- und Fachräumen
- Sachgemäß ausgestattete Computerarbeitsräume
- Computerarbeitsplätze, iPads und Tablet-PCs in den Klassen
- Schulküche und Werkräume für den Arbeitslehreunterricht
- Schülerbücherei
- Teestube für die Frühstückspause
- Mensa für das Mittagessen
- Eigene Turnhalle
- Neu gestalteter Schulhof mit vielen Bewegungsangeboten
- Enge Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises, das seit dem Schuljahr 2019/20 in den Räumen der Schule beheimatet ist.

Lage und Verkehrsanbindung

Die Johann-Hinrich-Wichern-Schule liegt in der Nähe des Landratsamtes und ist in 10 Minuten zu Fuß oder mit dem Bus vom Bahnhof aus zu erreichen. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsbereich gibt es eine kostenlose Schulbusbeförderung.

Hofheim

Main-Taunus-Schule

Gymnasium

Profil

Die Main-Taunus-Schule ist Schule mit Schwerpunkt Musik, Partnerschule des Leistungssports, zertifizierte Schule im Excellence-Netzwerk MINT-EC (Mathematik und Naturwissenschaften), wurde mit dem Gütesiegel für Hochbegabtenförderung ausgezeichnet, pflegt eine eigene Diagnose und Förderung von Lese-Rechtschreibschwäche und setzt mit dem deutsch-englischen bilingualen Angebot einen zukunftsorientierten sprachlichen Akzent bis zum Abitur (G9).

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

- Schule mit Schwerpunkt Musik (Musikklassen – Bläser und Streicher in Jahrgangsstufe 5/6, MusicKids, SingKids)
- Schule mit Schwerpunkt Sport (Sportklassen ab Jahrgangsstufe 5)
- Bilingualer Zug ab Stufe 7 (Deutsch-Englisch)
- Fach „Darstellendes Spiel“ (ab Stufe 9 bis zum Abitur)
- Kurssystem mit Neigungskursen in der Einführungsphase
- Erasmus+-Projekt (europäisches Kooperationsprogramm) in der Einführungsphase (Oberstufe)
- Leistungskurse auch in Sport, Informatik, Latein, Spanisch, Französisch, Wirtschaftswissenschaften, Geographie, Philosophie, Kunst und Musik
- Fach Medienkompetenz (MeKo) in der Jahrgangsstufe 5
- Methodencurriculum und Medienbildung (ab Klasse 6)
- Projekte zum Methodenlernen und Orientierungsfahrt (E-Phase)
- Soziales Lernen und Gewaltprävention (PiT)
- Mediationsprogramm
- Lernberatung
- Inklusives Schulteam
- Differenziertes Beratungsangebot („Ansprechbar“)
- Kooperationsschule der Goethe-Universität FFM
- LemaS-Transferschule seit Schuljahr 2024/25

Anschrift

Main-Taunus-Schule
Rudolf-Mohr-Str. 4, 65719 Hofheim
Tel.: 06192/99 13 0
Fax: 06192/99 13 66
E-Mail: poststelle5189@schule.hessen.de

Schulleiter:
Dr. Frank Becker

Öffnungszeiten:

Mo.–Do.: 07:30–12:30 Uhr,
13:00–15:00 Uhr
Fr.: 07:30–13:15 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.main-taunus-schule.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch, Latein oder Spanisch bereits ab Klasse 6
- Dritte Fremdsprache: Französisch, Latein oder Spanisch ab Klasse 9 bis zum Abitur
- Vorbereitung auf DELF-Zertifikate (Französisch)
- Vorbereitung auf DELE-Zertifikate (Spanisch)
- Vorbereitung auf Cambridge-Zertifikate (Englisch)
- Schüleraustausch in Vorbereitung mit Frankreich, , Spanien und anderen europäischen Ländern

Forder- und Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (auch in Englisch)
- Deutsch-Café, Mathe-Café, Fremdsprachen-Cafés in Englisch, Französisch und Latein
- Pull-Out-Tage für Hochbegabte
- Zahlreiche Angebote mit musikalischen, künstlerischen, sprachlichen, naturwissenschaftlichen, sportlichen und vielen anderen Schwerpunkten
- Pädagogische Mittagsbetreuung mit verschiedenen Förderangeboten, Hausaufgabenbetreuung und „SuS“-Tutorensystem (Schüler unterrichten Schüler)
- Forder- und Förderung mit der „digitalen Drehtür“
- DaZ-Förderkurs

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Neues Haupthaus
- Internet für alle, personalisierte iPads für alle
- Cafeteria mit Mittagessensangebot und Kiosk
- Moderne Turnhalle mit festem Turnbereich
- Separates neues Aula-Gebäude

Lage und Verkehrsanbindung

5 Minuten Fußweg zum S-Bahnhof bzw. Busbahnhof Hofheim sowie zur Innenstadt. Gleichzeitig Lage im Grünen („Bildungscampus Hofheim“ in den Brühlwiesen).

Kriftel

Konrad-Adenauer-Schule

Berufliche Schule

Profil

Wer sich für eine fundierte berufliche Ausbildung interessiert, findet bei der Konrad-Adenauer-Schule optimale Qualifikationsmöglichkeiten. Abschlüsse der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (Hauptschulabschluss oder mittlerer Abschluss) oder der Fachoberschule (Erwerb der Fachhochschulreife) eröffnen zusätzliche Chancen bei der späteren Stellensuche. Daneben bietet der Bereich der dualen Ausbildung den Schülerinnen und Schülern ein leistungsdifferenziertes Kurssystem für die Fächer Deutsch und Englisch. Im Zuge der immer stärker werdenden Digitalisierung ist der Einsatz von Softwarelösungen für Unternehmen wie beispielweise SAP auch in Berufsschule selbstverständlich.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung

Durch systematische Berufsorientierung in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit und Pflege, Körperpflege sowie Wirtschaft und Verwaltung wird in eine duale Berufsausbildung vermittelt. Außerdem können weiterführende Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss) erworben werden.

Berufsschule im dualen System

Auszubildende in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit sowie Körperpflege aus dem Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus absolvieren bei uns den schulischen Teil der Berufsausbildung.

Zweijährige Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Fremdsprachensekretariat

Neben berufsbezogenem Englisch- und Spanischunterricht umfasst die Ausbildung zur „staatlich geprüften kaufmännischen Assistentin für das Fremdsprachensekretariat“ und zum „staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten für das Fremdsprachensekretariat“ die Schwerpunkte Wirtschaftslehre, Daten- und Textverarbeitung sowie Veranstaltungsmanagement auch im internationalen Umfeld.Eine Zertifizierung der Sprachkenntnisse für noch bessere berufliche Perspektiven ist selbstverständlich. . Ein fünfwöchiges Praktikum im Ausland, das durch Mittel der Europäischen Union gefördert wird, ergänzt den Schulbesuch. Diese Ausbildung ermöglicht unter anderem auch den anschließenden Besuch der Fachoberschule und damit die Studienberechtigung an Fachhochschulen/Universitäten.

Fachoberschule (Form A und B)

Die Fachoberschule ermöglicht Absolventinnen und Absolventen mit mittlerem Abschluss (Realschulabschluss) in zwei Jahren die Erlangung der Fachhochschulreife (Form A). Absolventinnen und Absolventen mit abgeschlossener Berufsbildung können im zweiten Jahr einsteigen (Form B). Angeboten wird die Schulform in dern Fachrichtungen Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit sowie Wirtschaft und Verwaltung mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Wirtschaft bilingual und Wirtschaftsinformatik. Als besonderes Angebot im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung nutzt eine Klasse systematisch digitale Endgeräte und Plattformen im Zuge der Digitalisierung von Lernprozessen (Projekt MeiK).

Besondere Qualifikationen in der Berufsschule

Aufgrund des internationalen Umfeldes wird in vielen Berufsfeldern der Berufsschule Englischunterricht klassenübergreifend in mehreren Niveaustufen angeboten, um die Fremdsprachenkompetenz der Lernenden systematisch zu fördern. Passgenaue Ausbildungsangebote runden individuelle Qualifizierungen ab. Auszubildende können das KMK-Fremdsprachenzertifikat erwerben. Es zertifiziert berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse. Der professionelle Umgang mit IT wird durch den internationalen Computerführerschein ICDL zertifiziert.

Durch über 300 IT-Arbeitsplätze, Lehrrestaurant, Hotelküche, Bäckerei sowie Fachräume im Bereich Körperpflege und Gesundheit können die Schülerinnen und Schüler die Inhalte leicht auf eine berufliche Tätigkeit übertragen.

© W. Pfankuch

Anschrift

Konrad-Adenauer-Schule
Auf der Hohlmauer 1–3, 65830 Kriftel
Tel.: 06192/49 04 0
Fax: 06192/49 04 66
E-Mail: poststelle6359@schule.hessen.de

Schulleiterin:
Dr. Julia Klippel

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–15:30 Uhr
Fr.: 07:30–14:00 Uhr

› www.kas-kriftel.de

Für einen guten Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler bilden sich die Lehrkräfte der Konrad-Adenauer-Schule kontinuierlich fort. Die Schule pflegt darüber hinaus engen Kontakt zu Unternehmen und öffentlichen Institutionen, u.a. in Form von berufsbezogenen Projekten. Diese enge Verzahnung zwischen den Lernorten sowie die Abbildung betrieblicher Prozesse durch IT-Systeme sorgen dafür, dass der Unterricht stets an neue Entwicklungen in Wirtschaft und Beruf angepasst wird.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- KMK-Fremdsprachenzertifikat in Englisch, Französisch und Spanisch
- Sprachenleiste in der Berufsschule (Deutsch und drei Niveaustufen in Englisch)

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Schulsozialarbeit
- Sozialpädagogische Unterstützung, insbesondere für die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung
- Schulseelsorge und Schulpastoral
- ICDL (International Certificate of Digital Literacy)
- EBCL (European Business Competence Licence)
- QuABB (Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Moderne und berufsspezifische IT-Ausstattung mit Internetzugang, Ausstattung mit interaktiver Projektionstechnik
- WLAN
- Projekt MeiK (Medieneinsatz zum individuellen Kompetenzerwerb) in der Fachoberschule
- Selbstlernzentrum mit IT-Arbeitsplätzen zur freien Arbeit von Lernenden oder im Rahmen von Projektarbeiten
- Mensa mit täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten und Snacks
- Lehrrestaurant und Hotelküche
- Attraktives Außengelände mit See und Freilichtbühne
- 3-Feld-Sporthalle
- Main-Taunus-Bad (Kreishallenbad für Schul- und Vereinsbetrieb)

Lage und Verkehrsanbindung

Die Konrad-Adenauer-Schule liegt im Grünen, am Rande von Kriftel. Sie wird von den Buslinien 810 (Hofheim-Bahnhof - Schwalbach-Limes-Bahnhof) und 834 (Hofheim-Bahnhof - Eddersheim-Bahnhof) direkt angefahren. Die S-Bahnstation der Linie 2 in Kriftel ist zu Fuß in 10 Minuten zu erreichen. Parkplätze stehen auf dem Schulgelände zur Verfügung.

Kriftel

Weingartenschule

Kooperative Gesamtschule

Profil

Die Weingartenschule ist eine Kooperative Gesamtschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung, in der miteinander und nebeneinander gelernt wird. Miteinander in schulzweigübergreifenden Unterrichtsstunden, Arbeitsgemeinschaften, Projekten und besonderen Veranstaltungen, nebeneinander in den einzelnen Schulzweigen.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Weingartenschule versteht sich als „sozialwirksame Schule“ und hat dazu ein eigenes pädagogisches Konzept entwickelt. Eine von Respekt und Toleranz geprägte Schulkultur mit gemeinsamen Werten und Regeln ist uns dabei sehr wichtig.

Wir legen Wert auf die Stärkung des Wir-Gefühls unserer Schulgemeinde, auf soziales Miteinander, Stärkung von Kooperationsfähigkeit und Teamgeist aber auch auf die Vermittlung von Eigenverantwortung und Konfliktlösefähigkeit.

Es ist uns zudem ein großes Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen entsprechend zu fordern und zu fördern. Dabei wird Wert auf hochwertigen Unterricht gelegt mit dem Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler nach einem guten Schulabschluss sehr gut vorbereitet ihre weitere Schullaufbahn oder Ausbildung erfolgreich bewältigen können.

Der Hauptschulzweig hat seinen Schwerpunkt in der Berufsorientierung. In Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Betrieben und Kooperationspartnern werden die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich an die Berufs- und Arbeitswelt herangeführt. Gestützt wird das Gesamtkonzept durch zusätzliche Unterrichtstunden in den Hauptfächern in jeder Jahrgangsstufe.

Im Realschulzweig erhalten Kinder der 5. und 6. Jahrgangsstufen zusätzliche Stunden in den Hauptfächern. Ab Jahrgangsstufe 7 müssen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt mit dem Fach „NaWi“ oder einen sprachlichen Schwerpunkt mit Französisch entscheiden. Das Fach „NaWi“ beinhaltet naturwissenschaftliche Themen über den normalen Lehrrahmen hinaus und schärft das naturwissenschaftliche Profil.

Der Unterricht über die vorgegebene Stundentafel hinaus dient der Qualitätssteigerung und soll Realschülerinnen und Realschüler befähigen, auch die Eignung für die Fachoberschule oder die Gymnasiale Oberstufe zu erhalten.

Der Gymnasialzweig führt die Schülerinnen und Schüler in neun Jahren in die Oberstufe. In der 5. und 6. Klasse wird je eine zusätzliche Stunde Englisch erteilt.

In den Klassen 7 bis 10 des Gymnasiums bietet die Weingartenschule bilingualen Unterricht an, bei dem in jeder Jahrgangsstufe ein Sachfach (Geschichte, Erdkunde und PoWi) auf Englisch unterrichtet wird.

Zu unseren besonderen Schulangeboten zählt die „Waldwoche“, die in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien für die Jahrgangsstufe 5 durchgeführt wird.

Seit November 2019 ist die Weingartenschule eine zertifizierte MINT-freundliche Schule.

Die Kooperation mit der Musikschule des Kulturforums Kriftel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der Weingartenschule ein breit gefächertes Angebot an Instrumentalunterricht zu besonderen Konditionen.

Die Berufsorientierung an der Weingartenschule Kriftel ist ein umfassendes Programm, das unseren Schülerinnen und Schülern hilft, ihren Weg in die Arbeitswelt zu finden. Highlights sind die schulinterne Berufsinformationsmesse, auf der sich regionale Betriebe präsentieren, individuelle Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit und das Bewerbungstraining für eine optimale Vorbereitung auf die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler.

© W. Pfankuch

Anschrift

Weingartenschule
Staufenstr. 14–20, 65830 Kriftel
Tel.: 06192/99 70 0
Fax: 06192/99 70 18
E-Mail: poststelle6114@schule.hessen.de

› www.weingartenschule.de

Schulleiter:
Dr. Christoph Richter

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–15:15 Uhr
Fr.: 07:30–14:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

Fremdsprachen und internationale Kontakte

Sprachen haben an der Weingartenschule einen hohen Stellenwert. In allen Schulzweigen ist Englisch die erste Fremdsprache. Im Gymnasium folgen ab der Klasse 7 Französisch, Latein oder Spanisch. Schülerinnen und Schüler der Realschule können ab der Jahrgangsstufe 7 Französisch als zweite Fremdsprache wählen.

An der Weingartenschule gibt es einen regelmäßigen Schüleraustausch mit Frankreich und Spanien. Außerdem werden Studienfahrten nach England und für die gymnasialen Abschlussklassen Städtefahrten nach Rom, Paris und Madrid angeboten.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Im Ganztagsangebot gibt es Förderangebote für Deutsch und Mathematik, LRS-Kurse und Deutsch als Zweitsprache. Diese werden ständig bedarfsgerecht angepasst.

Die tägliche Hausaufgabenbetreuung findet ab der 6. Stunde für Kinder aller Jahrgangsstufen statt. Zum Ganztagsangebot gehören natürlich auch zahlreiche Kurse und AGs wie z.B. Forschen und Experimentieren, Kochen, Chor, Band, Schwarzes Theater und viele Sportangebote. Dabei kooperiert die Schule mit ortsansässigen Sportvereinen, u.a. Volleyball und Handball.

Weitere wichtige Angebote sind unsere Schulsozialarbeit und die professionelle Betreuung im Freizeithaus, das täglich von 7:30 bis 15:00 Uhr geöffnet hat.

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Mensa und Kiosk
- Freizeithaus mit Werkstatt und Multifunktionsbereich sowie PC-Zugängen
- moderne naturwissenschaftliche Räume
- „Weingärtchen“
- Große Schulküche
- EDV-Raum mit PC 1:1 Ausstattung
- Komplettausstattung mit Beamern in allen Räumen und Tablets ab Jahrgang 7 (1:1 Ausstattung)
- iPad-Klassensets für die Jahrgänge 5 bis 6
- Moderne Fachräume für Naturwissenschaften
- Schülerbibliothek
- Werkräume mit Metall- und Holzwerkstätten

Lage und Verkehrsanbindung

Die Weingartenschule ist aufgrund ihrer zentralen Lage aus allen Richtungen gut zu erreichen. Der Fußweg vom S-Bahn Haltepunkt Kriftel dauert maximal 10 Minuten. Der Linienbus 810 aus Zeilsheim fährt die nahe gelegene Haltestelle „Am Bürgerhaus“ an. Auch die Buslinie 406 aus den westlichen Hofheimer Stadtteilen (Wallau, Diedenbergen, Langenhain, Wildsachsen) hält an der Haltestelle „Am Bürgerhaus“.

Kelkheim

Anne-Frank-Schule

Förderschule

Profil

Die Anne-Frank-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung. Die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu einem den Zielsetzungen entsprechenden Abschluss zu führen, soweit nicht der Übergang in den Bildungsgang einer allgemeinen Schule möglich ist. Sie ist in Grund-, Mittel- und Berufsorientierungsstufe gegliedert. Der Schulabschluss für den Förderschwerpunkt Lernen ist der „Berufsorientierte Abschluss“. Ein Hauptschulabschluss kann in Kooperation mit der Eichendorffschule oder einer anderen Gesamtschule erlangt werden.

Die Anne-Frank-Schule versteht sich als ein möglicher sonderpädagogischer Förderort und macht dementsprechend differenzierte unterstützende Angebote für Schülerinnen und Schüler und deren Familien. Im Mittelpunkt des pädagogischen Selbstverständnisses steht die Unterstützung der Persönlichkeit des einzelnen Kindes, die Akzeptanz und Wertschätzung des individuellen Selbstausdrucks und die Förderung individueller Lernwege und Selbstständigkeit.

An die Anne-Frank-Schule ist das regionale Beratungs- und Förderzentrum für 25 allgemeine Schulen des Main-Taunus-Kreises angegliedert. Kolleginnen und Kollegen des rBFZ arbeiten in enger Kooperation mit den allgemeinen Schulen in der Prävention, fördernd und beratend mit Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften, Familien und Kooperationspartnern der Region. Sie beraten auch für inklusive Beschulung.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Schwerpunkte des Unterrichts

- Ganztagsschule
- Allgemeinbildender Unterricht in kleinen Gruppen
- Differenzierung und individuelle Förderung
- Individuelle Lernberatung
- Methodentraining
- Informationstechnische Grundbildung
- Englisch ab Klasse 5
- Projektorientierter Unterricht

Angebote zu einer intensiven Berufsvorbereitung

- Arbeitslehreunterricht ab Klasse 5 in Schul-Garten, Küche, Holz- und Näh-Werkstatt
- Betriebspraktika ab Klasse 8
- Praxistage
- Berufsorientierter Abschluss nach Klasse 9 (oder 10)
- Hauptschulabschluss in Kooperation mit Gesamtschulen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Bewerbungstraining
- Kompetenzfeststellungsverfahren und Perspektivberatungen
- Intensive Übergangsbegleitung

© W. Pfankuch

Anschrift

Anne-Frank-Schule
Lorsbacher Str. 26, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/97 94 90
Fax: 06195/97 94 96 6
E-Mail: poststelle4706@schule.hessen.de

› www.afs-kelkheim.de

Schulleiterin: Claudia Reimann
Stellv. Schulleiterin: Esther Bernard

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo.–Fr.: 08:00–13:00 Uhr

Ganztagsprofil 1

Projekte und Kooperationen

- Schüler-Kiosk
- Lesepaten

Schulsozialarbeit

- Angebote in der Ganztagsbetreuung
- Einzelhilfe und Gruppenarbeit
- Beratung von Lehrkräften und Familien
- Krisenintervention

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Ganztag im Profil 1 (Mo., Di. und Do. bis 15:15 Uhr)
- Mittagessen
- Schülerorientierte Angebote
- Intensive Leseförderung

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- IT-Raum
- Digitale Ausstattung in allen Klassen
- iPads für alle Schülerinnen und Schüler
- Fachräume für Werkstattunterricht
- Bücherei

Lage und Verkehrsanbindung

Die Anne-Frank-Schule liegt in Kelkheim im Stadtteil Münster, Hof an Hof“ mit der Eichendorff-schule, am Rand des Stadtwaldes. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule aus den umliegenden Gemeinden inklusive Stadtteilen des Einzugs-bereiches (Schwalbach, Eschborn, Sulzbach, Bad Soden, Kelkheim-Fischbach, Kelkheim-Münster und Eppstein) werden von privaten Busunternehmen/ Schulbussen in die Schule befördert. Öffentliche Verkehrsmittel: Die Schule kann auch direkt mit der Buslinie 804 erreicht werden. Wer mit der FKE-Bahn fährt, kann bei den Haltestellen „Münster“ und „Kelkheim“ aussteigen und zu Fuß weiter gehen oder in den Bus umsteigen.

Kelkheim

Eichendorffschule

Kooperative Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe

Profil

In einem Haus bietet die Eichendorffschule eine Hauptschule, eine Realschule und ein Gymnasium (G9) bis zum Abitur. Neben dem musischen Bereich wird auf Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften besonders Wert gelegt. Im Schulprofil der Schule genießen Zukunftsfähigkeit, eine intensive schulische Berufsorientierung, soziale und digitale Kompetenzen sowie Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert. Im Hauptschulbereich realisiert die Schule in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Schule die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf im Bereich "Lernen".

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Eichendorffschule ist eine „Schule mit Schwerpunkt Musik" und wurde als solche vom Hessischen Kultusministerium gesondert zertifiziert. Im Rahmen des besonderen Profils werden in allen 5. Klassen des G-Zweiges wöchentlich drei Stunden Musik erteilt, in denen vor allem praktisch musiziert und gesungen wird.

So können Schülerinnen und Schüler z.B. im Bläserprojekt ein Orchesterblasinstrument erlernen. Für die Teilnahme am Orchesterprojekt sind dagegen Vorkenntnisse auf einem Instrument erforderlich. Diese Schülerinnen und Schüler sollten weiterhin nachweislich an einem Instrumentalunterricht teilnehmen. Für den Musikunterricht steht auch ein Keyboardraum zur Verfügung.

Neben dem Musikunterricht können die Schülerinnen und Schüler in Chören, Bands, Bläserensembles oder im Sinfonieorchester sowie in kammermusikalischen Besetzungen musizieren. Zahlreiche Auftritte und Konzerte während des gesamten Schuljahres (z.B. Weihnachtskonzert im Kloster, Frühlingskonzert, Sommerkonzerte in der Stadthalle) bieten Gelegenheit, gemeinsam Erlerntes vor großem Publikum zu präsentieren. Hierbei pflegt die Schule eine enge Kooperation mit der Musikschule Kelkheim e.V.

Die Oberstufe hat einen separaten Bereich in der Schule und stellt attraktive Möglichkeiten, wie z.B. einen Informatikraum oder die große Bibliothek, zur selbständigen Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Leistungskurse werden nicht nur in Mathematik und den Naturwissenschaften, sondern auch in Deutsch, Englisch, Französisch, Musik, Kunst, Politik & Wirtschaft, Geschichte und Sport angeboten.

Schülerinnen und Schüler des Realschulzweiges, die in der Mittelstufe noch keine 2. Fremdsprache erlernt haben, können in der Einführungsphase der Oberstufe mit Spanisch als 2. Fremdsprache beginnen.

Mit einem multiprofessionellen Team (Schulsozialarbeit, Schulgesundheitsfachkraft, Trainingsraum Die Insel, Ganztagsbetreuung) und einer intensiven Zusammenarbeit mit Trägern der nonformalen Bildung im kommunalen Umfeld gibt es ein umfangreiches Präventions- und Unterstützungssystem für die Schülerinnen und Schüler.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache in allen drei Schulformen: Englisch
- Zweite Fremdsprache im Gymnasialzweig: Französisch, Latein oder Spanisch
- Zweite Fremdsprache im Realschulzweig: Spanisch
- Dritte Fremdsprache im Gymnasialzweig: Französisch, Latein oder Spanisch

Mit einem englischsprachigen bilingualen Angebot im Gymnasialzweig werden unsere Schülerinnen und Schüler auf eine internationale Berufs- und Studienwelt vorbereitet.

Die Eichendorffschule ist international sehr engagiert. Neben dem regelmäßigen Schüleraustausch mit Frankreich, Spanien und der Slowakei und einer Englandfahrt im Jahrgang 7 gibt es auch die Möglichkeit von Praktika oder Jugendcamps in den USA. Der internationale Austausch dient der Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse und der Förderung interkultureller Kompetenzen

Anschrift

Eichendorffschule
Lorsbacher Str. 28, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/97 80 60
Tel.: 06195/97 80 80 (Oberstufe)
Fax: 06195/97 80 66
E-Mail: poststelle6081@schule.hessen.de

Schulleiter: Stefan Haid

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–16:00 Uhr
Fr.: 07:30–13:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.eichendorffschule.net

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Diverse Musik-AGs, Mathe-Club, Theater-, Chemie-, Schulgarten-, Foto-, Computer-, Philosophie-, Kunst und Bücherei-AG
- Schülerfirma in Stufe 11
- Betriebspraktika in den Stufen 9 und 12 im G-Zweig und in den Stufen 8 und 9 im R-Zweig
- Praktikumstag im Jahrgang 8 des H-Zweigs
- Zusammenarbeit mit Betrieben und Vereinen
- Schullandheim in Stufe 6, Skikurs in Stufe 8
- Projektwochen
- Informationstechnische Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler
- Förderung begabter Schülerinnen und Schüler über Instrumentalunterricht, Mathematik, Naturwissenschaften, Wettbewerbe
- Schulsanitäterdienst/Schulgesundheitsfachkraft
- Streitschlichter
- Paten aus dem Jahrgang 8 als Buddys für Fünftklässlerinnen und Fünftklässler
- Eine Dokumentation des Schullebens in einem seit vielen Jahren erscheinenden Jahrbuch
- Pädagogische Mittagsbetreuung mit Mittagessen bis 17:00 Uhr (Montag bis Freitag) im Ganztagsprofil 2
- Lerncoaches im Ganztagsbereich
- Frühbetreuung 7:30 - 8:30 Uhr
- Intensivklassen für Seiteneinsteiger
- Praxisklasse mit zwei Praktikumstagen pro Woche im Hauptschulbereich
- Ostercamp zur Vorbereitung auf die R-/H-Abschlussprüfungen in den Osterferien
- Schulsozialarbeit
- Sprachcamp für Flüchtlinge und Migranten in den Sommerferien

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Schulbücherei
- Heterogenes Netzwerk mit Apple- und Windows-Rechnern
- Tablet-Ausstattung aller Klassen ab Jg. 8 und Intensivklassen, Tablet-Klassensätze für den Unterricht in Jgst. 5 bis 7 im Haus
- Deckenbeamer in allen Räumen, WLAN
- Zwei Großsporthallen, Sportplatz zur Mitbenutzung, ein Bolzplatz auf dem Schulhof
- Gut ausgestatteter Theatersaal mit großem Fundus
- Werkräume
- Schulküche
- Kiosk
- Mensa

Lage und Verkehrsanbindung

Die Eichendorffschule liegt im Stadtteil Münster am Rand des Stadtwalds. Sie ist direkt an die Buslinien 804 und 806 (aus Bad Soden) angeschlossen. Mit der HLB ist die Schule von der Haltestelle „Kelkheim-Münster“ fußläufig erreichbar.

Kelkheim

Gesamtschule Fischbach

Kooperative Gesamtschule

Profil

Die Kooperative Gesamtschule Fischbach bietet die drei Schulzweige Gymnasium (G9), Realschule und Hauptschule in eigenen schulformbezogenen Klassen an. Im 5. und 6. Jahrgang besteht die Möglichkeit einer H/R-Kombinationsklasse. Als MINT-freundliche Schule wird neben dem musischen und sprachlichen Bereich sowie der Berufs- bzw. Studienorientierung besonderer Wert auf erweiterte Angebote in Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften gelegt. Im Leitbild der Schule genießen Zukunftsfähigkeit, soziale Kompetenz und Methodenkompetenz einen hohen Stellenwert. Individuelles Lernen und Begabtenförderung sind weitere Schwerpunkte der Gesamtschule Fischbach (GSF).

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Gesamtschule Fischbach hat als MINT-freundlich zertifizierte Schule die Intention, den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsbereich zu stärken und zu fördern. In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik werden unterrichtsergänzende AGs, Vorträge, Wettbewerbsteilnahmen sowie regelmäßig stattfindende Ausflüge zu wissenschaftlichen Einrichtungen veranstaltet und angeboten.

Die GSF ist als LemaS–Transferschule (Begabtenförderung des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen) zertifiziert und fördert Begabungen besonders. Wir fordern unsere Lernenden heraus, ihre Stärken und Begabungen zu entdecken. Dies gilt sowohl für den Bereich der Hochbegabung, als auch für einzelne Begabungsbereiche und Interessen. Wenn Sie hier mehr wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an, z.B. auf Informationsabenden, am Tag der offenen Tür oder schreiben Sie uns.

Durch den Kooperationsvertrag mit einer benachbarten Oberstufe ist für unsere Schülerinnen und Schüler, die die Zugangsberechtigung zum Besuch einer Gymnasialen Oberstufe erwerben, eine Aufnahme und Platz garantiert.

In der Jahrgangsstufe 5 beginnt das Methodentraining, das die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, das Lernen zu lernen, ihren Lernalltag sukzessiv selbst zu strukturieren und Gedanken sowie Ideen klar zu präsentieren. Die Schule hat den MINT-Schwerpunkt ferner um digitale Kompetenzen erweitert, was sich im Umgang mit einem aktualisierten Schulcurriculum, iPad-Klassen und dem Schulportal Hessen zeigt.

Musische Förderung findet insbesondere im 5. und 6. Jahrgang durch das Angebot der Keyboardklasse statt. Die Schule verfügt ebenso über ein Keyboard-Labor für die übrigen Jahrgänge. Auf Schulfesten und zu entsprechenden Gelegenheiten finden Aufführungen statt.

Zahlreiche Betriebspraktika in allen höheren Jahrgängen, die Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren in allen Schulformen der Stufe 7, Praxistage im Hauptschulzweig, eine gezielte Vorbereitung auf die Gymnasiale Oberstufe sowie studienorientierte Fachvorträge von Universitätsdozenten und Eltern stehen für eine intensive Berufs- und Studienorientierung unserer Schule. Diverse Projekte durch außerschulische Lernpartner, Eltern sowie die Agentur für Arbeit runden das Portfolio ab. Im Realschul- und Hauptschulzweig liegt der Schwerpunkt besonders auf sozialen, verwaltenden und praktischen Angeboten.

Die GSF bietet zudem eine breite Auswahl im Rahmen von Bewegung, Gesundheit und Schule. Neben AG-Angeboten finden Sportprojekte und Wettbewerbe sowie unsere „bewegte Pause“ statt. Erreichte Auszeichnungen sprechen für die Fitness unserer Lernenden.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch, Latein (einwahlabhängig) oder Spanisch
- Dritte Fremdsprache: Französisch, Latein (einwahlabhängig) oder Spanisch

Anschrift

Kooperative Gesamtschule Fischbach
Rathausplatz 9,
65779 Kelkheim-Fischbach
Tel.: 06195/99 03 60
Fax: 06195/99 03 66
E-Mail: poststelle4798@schule.hessen.de

Schulleiter: Thorsten Singer

Öffnungszeiten:
Mo. und Fr.: 07:30–13:00 Uhr
Di.–Do.: 07:30–15:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.gesamtschule-fischbach.de

Die Gesamtschule Fischbach ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern Studienfahrten nach Großbritannien sowie Begegnungsfahrten und Ausflüge nach Frankreich. Im Gymnasialzweig ist die 1. und 2. Fremdsprache verpflichtend. Darüber hinaus bietet die GSF auch im Realschulzweig die Wahl einer 2. Fremdsprache (einwahlabhängig) auf freiwilliger Basis an. Darüber hinaus ist die Schule als „Schule: Global" ausgezeichnet und bietet in diesem Rahmen Beratung und Förderung im Sinne des internationalen Austauschs. Ebenso können interessierte Lernende das internationale DELF-Sprachzertifikat in Französisch erreichen.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Pädagogische Nachmittagsbetreuung im Lernbüro bis 15:55 Uhr (freitags bis 14:15 Uhr), Mittagessen in der Mensa
- Umfangreiches WPU- und AG-Angebot u.a. in den Bereichen Musik, Theater, Garten, Computer, 3D-Druck, Roboter- und Lego-Programmierung, Schülerzeitung, Verbraucherbildung, Hauswirtschaft und Holzwerkstatt (variiert jährlich)
- Gut ausgestattete Fahrradwerkstatt
- Betriebspraktika (Stufen 8 und 9)
- Sozialpraktikum (Stufe 9 und 10)
- Zusammenarbeit mit Betrieben und Vereinen
- Klassenfahrten (Stufe 5 und 6), Studienfahrt nach Großbritannien in Stufe 7, Jahrgangsschulskikurs (Stufe 8), Abschlussfahrten etc.
- Projektwochen
- Informationstechnische Grundbildung für alle Lernenden sowie Informatik als Wahlpflichtunterricht (Medienbildungskonzept)
- Förderung begabter Schülerinnen und Schüler durch Angebote der LemaS-Transferschule, u.a. Digitale Drehtür.
- Schulsanitäter
- Kennenlerntage zur Unterstützung des sozialen Lernens in Stufe 5
- Lerncoaches/Schülerscouts: Ältere Schülerinnen und Schüler unterrichten jüngere

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Schul-WLAN
- Moderne IT-Ausstattung
- Vollausstattung mit Beamern, Airservern und Projektionsflächen
- Vollausstattung der Lernenden mit iPads (aktuell ab Jahrgang 7)
- 2 PC-Räume
- Schulbücherei (von Eltern und Ehrenamt betreut)
- Termine, Klassenarbeitstermine und Vertretungsplan tagesaktuell online einsehbar (Schulportal Hessen)
- Große Sporthalle
- Moderne naturwissenschaftliche Räume
- Werkräume, Schulküche
- Mensa mit Mittagessensangebot
- Kiosk
- Vielfältig gestaltetes Außengelände mit grünem Klassenzimmer und Seillandschaft

Lage und Verkehrsanbindung

Die Gesamtschule Fischbach ist über den öffentlichen Personennahverkehr mit den Buslinien 263, 804 und 815 erreichbar; Haltestelle Fischbach-Bürgerhaus. Danach sind es noch 3 Minuten Fußweg von der Haltestelle bis zum Schulgebäude.

Eppstein

Freiherr-vom-Stein-Schule

Kooperative Gesamtschule

Profil

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine wohnortnahe Schule mitten im Grünen, aber dennoch zentral in Eppstein gelegen. Hier lernen Schülerinnen und Schüler des Haupt-, Real- und Gymnasialzweiges schulformbezogen gemeinsam unter einem Dach. Kontinuierlich wird an der Profilierung und Optimierung aller drei Schulformen gearbeitet. Schwerpunkte hierbei sind die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie die Begabungsförderung. Die Schule hat das Gütesiegel „Gesunde Schule“. Auf der o.g. Homepage finden Sie weitere wissenswerte und interessante Informationen über das vielfältige Angebot der Schule und erhalten einen Eindruck vom ansprechenden, modernen und lichtdurchfluteten Schulgebäude nebst neu angelegtem Schulhof.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Schule mit Ganztagsangeboten nach Profil 2, das bedeutet:

- Verlässliche Öffnungszeiten am Vormittag
- Eine Betreuungsgruppe bis 17 Uhr
- Umfangreiche und gesunde Verpflegung inkl. warmem Mittagessen
- Ein vielfältiges AG-Angebot am Nachmittag

Das junge engagierte Kollegium ist offen für innovative Ideen, das neue Schulgebäude auf höchstem technischen Standard spricht für sich:.

Ein Schulcurriculum wird fortlaufend bearbeitet und Lehrerteams gestalten, u.a. die Lernzeiten. Teamfähigkeit, hohe soziale und überfachliche Kompetenzen sowie anspruchsvolle Unterrichtsinhalte stehen im Vordergrund und spiegeln sich im Leitbild der Freiherr-vom-Stein-Schule wider.

Die große Auswahl nachmittäglicher AG-Angebote bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Unterricht nach Interessenschwerpunkten individuell und freiwillig auszuwählen:

- Vielfältige Auswahl an sportlichen Angeboten
- AGs in den Bereichen IT und Kreativität
- Schulgarten
- Anspruchsvolles Angebot im naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereich
- Im musisch-künstlerischen Bereich wird für alle Schulbandliebhaber, kreative Gestalter und alle, die es werden wollen, einiges Interessantes geboten
- Ausbildung zum Schulsanitäter durch den Malteser-Hilfsdienst

Inklusive Beschulung ist fest in der Schulkultur verankert. Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilförderung sowie geistige Entwicklung werden in Haupt- oder Realschulklassen gemeinsam mit Regelschülerinnen und Regelschülern unterrichtet.

Die Schulsozialarbeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule wird vom Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. angeboten. Dabei handelt es sich um ein eigenständiges Angebot der Jugendhilfe innerhalb der Institution Schule:

- Einzelfallhilfe
- Klassenbetreuung bei sozialem Training und Projektarbeit
- Unterstützung bei der Berufsorientierung
- Schnitt- und Kontaktpunkt zu den Lehrkräften und Eltern sowie zu anderen sozialen Dienstleistungsangeboten

Die Inanspruchnahme der Schulsozialarbeit ist freiwillig. Besonders betont sei, dass das Team der Schulsozialarbeit der Schweigepflicht unterliegt.

Anschrift

Freiherr-vom-Stein-Schule
Bergstr. 42–44, 65817 Eppstein
Tel.: 06198/59 26 0
Fax: 06198/59 26 34
E-Mail: poststelle6120@schule.hessen.de

Schulleiter: Christoph Krüger

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–13:15 Uhr
Fr.: 07:30–12:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.fvss-eppstein.de

Schwerpunkt unserer UBUS-Mitarbeiterin ist die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung sowie in der Stärkung und Förderung ihrer sozialen Kompetenzen. Ebenso werden Lehrkräfte parallel zum Unterrichtsgeschehen begleitet und beraten. Berufswahlvorbereitung im Arbeitslehreunterricht ab der 7. Klasse, Berufeparcours der Schulsozialarbeit, Kompetenzfeststellung durch Mitarbeiter des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft, Berufsinformationstage, Besuche im Berufsinformationszentrum, Einzelberatung durch die Agentur für Arbeit in der Schule und Betriebspraktika unterstützen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch, bilingualer Unterricht ab dem Jahrgang 5 im G-Zweig
- Zweite Fremdsprache: Latein und Französisch ab Klasse 6 als AG, ab Klasse 7 als 2. Fremdsprache im G-Zweig; Französisch ab Klasse 7 im R-Zweig
- Dritte Fremdsprache: Italienisch ab Klasse 9

Schüleraustausch mit England und Frankreich. In Intensivklassen lernen Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse die deutsche Sprache, sodass sie nach ca. einem Jahr den Regelunterricht in ihrer Stammschule besuchen können.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika in allen drei Schulzweigen
- PUSCH-Klasse ab Jahrgang 8 (Praxis und Schule)
- IT-Konzept eingebunden in die Unterrichtsfächer
- Projektunterrichtstage
- Unterstützungskurse
- Schulband und Musical-AG
- Skikurse in Verbindung mit Klassenfahrten
- Mittagessen in der schuleigenen neuen Mensa
- Ganztagsangebote

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Modernstes Schulgebäude
- Digitale Tafeln
- IT-Ausstattung mit Internetzugang
- iPads ab Klasse 5 für alle Schülerinnen und Schüler
- Bibliothek, Mensa, Sporthalle, Multifunktions-Outdoor-Spielplatz und Cafeteria, moderne Schulküche

Lage und Verkehrsanbindung

Die Freiherr-vom Stein-Schule liegt in exponierter Höhenlage zwischen den Stadtteilen Vockenhausen und Alt-Eppstein und ist aus beiden Stadtteilen zu Fuß gut erreichbar. Vom S-Bahnhof Eppstein ist die Schule etwa 15 Minuten entfernt, aber auch mit der Linie 815 zu erreichen. Aus den Eppsteiner Stadtteilen Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten sowie aus den Kelkheimer Stadtteilen Eppenhain, Rupertshain und Fischbach stehen die Buslinien 815 und 816 zur Verfügung.

Schwalbach

Albert-Einstein-Schule

Gymnasium

Profil

Das Miteinander von Lernenden, Lehrenden und Eltern ist an der Albert-Einstein-Schule einer Kultur verpflichtet, die jeden und jede – egal welcher Herkunft, welchen Geschlechts, welcher sexuellen Identität, welcher Religion und welcher Weltanschauung willkommen heißt. Diese Kultur gegenseitiger Akzeptanz ist eng verknüpft mit der grundlegenden Zielsetzung, die Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken sowie sie zu einem selbsttätigen und selbstbestimmten Bildungsprozess hinzuführen. Das überfachliche Schulcurriculum greift diese Zielsetzungen auf und organisiert einen systematischen und kumulativen Kompetenzerwerb im Laufe der Schulzeit; diese Vielfalt pädagogischer Ziele wird durch eine verlässliche und verbindliche Teamarbeit der Lehrenden erreicht, die es fachübergreifend ermöglicht, Lehr- und Lernerfahrungen zu reflektieren und systematisch anzupassen.

Die Qualität der AES zeigt sich in ihrem vielfältigen und breit differenzierten Angebot, mit dem die Schule zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder zur Fachhochschulreife (Fachabitur) führt und die Schülerinnen und Schüler gründlich auf Studium und Beruf vorbereitet.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Albert-Einstein-Schule bietet den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Wahl- und Pflichtangebot, das fachübergreifende und fächerverbindende Projekte einschließt und den Lernenden eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht.

Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt bietet intensiven naturwissenschaftlichen Unterricht, ein Schülerlabor und ein Gentechniklabor, das Unterrichtsfach Digitale Welt in den Klassen 5 und 6, Informatik im Wahlpflichtangebot und in der Oberstufe, Leistungskurse in Mathematik und allen drei Naturwissenschaften und Biotechnologiekurse in der Qualifikationsphase sowie verschiedene naturwissenschaftliche AGs, in denen experimentiert und geforscht wird. Durch die Aufnahme in den bundesweiten Verein MINT-EC im Herbst 2005 ist die AES als Excellence-Center für mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht anerkannt, als sogenannte MINT-Schule zertifiziert. Seit 2010 ist die Schule vom Hessischen Kultusministerium als Umweltschule anerkannt.

Der musisch-künstlerische Schwerpunkt mit den Fächern Musik, Kunst und Darstellendem Spiel (DS) bietet erweiterten Musikunterricht, Chöre, Orchester, eine Big Band, Flöten- und Gitarren-AGs, Kunst- und Musik-Leistungskurse, musikpraktische Grundkurse (Chor und Orchester) in der Oberstufe sowie Kurse in dem Unterrichtsfach „Darstellendes Spiel“ in Mittel- und Oberstufe. Die Schule ist vom Hessischen Kultusministerium seit vielen Jahren mit dem Prädikat „Schule mit Schwerpunkt Musik“ ausgezeichnet.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt legt die AES besonderen Wert auf die Förderung des fachübergreifenden Lernens und des historischen, politischen und sozialen Denkens und Handelns als Hinführung zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern. In der Gymnasialen Oberstufe werden die Fächer Politik und Wirtschaft, Geschichte, Erdkunde, Religion, Ethik und Philosophie angeboten. Das Fach Wirtschaftswissenschaften kann ausschließlich als Leistungskurs gewählt werden. Ergänzt wird der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt durch Unterrichtsprojekte, Projekttage zum sozialen Lernen inklusive Drogen- und Gewaltprävention und fächerverbindende Arbeitsprojekte in der Oberstufe. Seit März 2023 sind wir „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Im Bereich gesundheitsfördernde Schule hat die Albert-Einstein-Schule das Teilzertifikat „Ernährung und Verbraucherbildung“ erlangt.

Die Albert-Einstein-Schule bietet den neunjährigen Gymnasialen Bildungsgang an.

Anschrift

Albert-Einstein-Schule
Ober der Röth 1, 65824 Schwalbach
Tel.: 06196/88 91 0
Fax: 06196/88 91 25
E-Mail: poststelle5190@schule.hessen.de

Schulleiterin: Anke Horn

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo.–Do.: 07:30–15:00 Uhr
Fr.: 07:30–14:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.aesmtk.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch oder Französisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch, Englisch oder Latein
- Dritte Fremdsprache: Spanisch oder Italienisch

Schüleraustausche sowie von der Schule geförderte Aufenthalte und Praktika in Großbritannien, Frankreich, Polen, Italien und den USA vertiefen die erworbenen Kenntnisse.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wird eine gesicherte pädagogische Betreuung von montags bis freitags von 13:10 bis 16:30 Uhr angeboten. Es gibt zahlreiche Fachateliers, AGs, eine Lernberatung sowie Förderkurse, eine Intensivklasse für Seiteneinsteiger und Aufbaukurse für DaZ, Betriebs-/ Auslandspraktika, Berufsberatung, Gewalt- und Drogenprävention sowie bewegte Pausen im Vormittag.

Ausstattung und besondere Einrichtungen

Die Albert-Einstein-Schule verfügt über eine große Bibliothek mit über 12.000 Büchern und Zeitschriften sowie PCs und Internet-Zugängen. Die Mittagsversorgung erfolgt über die Mensa (11:35 Uhr bis 14:00 Uhr). Die Cafeteria ist während des gesamten Schulvormittags von 7:15 Uhr - 14:00 Uhr geöffnet. Die Sporthalle ist eine Dreifeld-Halle. Das Kleinspielfeld neben ihr wird auch in den Pausen genutzt. Der ausgedehnte Schulgarten mit Teich, Streuobstwiese, Insektenhotel und geologischem Pfad sowie das Vivarium dienen vorwiegend dem naturkundlichen Unterricht. Um den Garten kümmern sich Arbeitsgemeinschaften und Biologie-Kurse. Ein Gebäude mit zwölf Klassenräumen und eigenem Schulhof ist den Stufen 5 und 6 vorbehalten. Seit 2023 steht ein Neubau mit sechs zusätzlichen Klassenräumen für den Unterricht zur Verfügung.

Das Kleinspielfeld neben ihr wird auch in den Pausen genutzt. Der ausgedehnte Schulgarten mit Teich, Streuobstwiese, Insektenhotel und geologischem Pfad sowie das Vivarium dienen vorwiegend dem naturkundlichen Unterricht. Um den Garten kümmern sich Arbeitsgemeinschaften und Biologie-Kurse. Ein Gebäude mit zwölf Klassenräumen und eigenem Schulhof ist den Stufen 5 und 6 vorbehalten. Seit 2023 steht ein Neubau mit sechs zusätzlichen Klassenräumen für den Unterricht zur Verfügung.

Gymnasiale Oberstufe

Die Einführungsphase wird im Kurssystem organisiert. Im Mathematikunterricht wird verpflichtend mit einem CAS-Rechner gearbeitet. Neben den bereits genannten inhaltlichen Schwerpunkten besteht die Möglichkeit, den deutsch-französischen Doppelabschluss „AbiBac“ zu erwerben.

Lage und Verkehrsanbindung

Die Albert-Einstein-Schule ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Die S-Bahn-Station Schwalbach ist zu Fuß in maximal 10 Minuten zu erreichen. Busverbindungen bestehen aus Bad Soden, Neuenhain, Altenhain, Eschborn, Niederhöchststadt, Liederbach und Sulzbach (Haltestelle direkt an der Schule).

Schwalbach

Friedrich Ebert-Schule

Integrierte Gesamtschule

Profil

In einer integrierten Gesamtschule werden alle Bildungsgänge angeboten. Die Friedrich-Ebert-Schule ist daher ein Ort des gemeinsamen Lernens für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten. In fünf oder sechs Jahren (je nach angestrebtem Abschluss) entfaltet sich dieses Potential zu Fertigkeiten und Kompetenzen, so dass die Lernenden die Verantwortung für das eigene Lernen und Leben übernehmen können.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Das Motto der Schule lautet: „Zukunft braucht Persönlichkeit“. Individuelle Leistungsanforderungen in der Gemeinschaft sind Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit. Die Orientierung hinsichtlich des Schulabschlusses erfolgt stufenweise ab dem 8. Jahrgang zu jedem Halbjahr. Dies ermöglicht den Jugendlichen die volle Entfaltung ihres Entwicklungspotenzials. Durch ein besonderes Modell der Differenzierung wird persönlichen Neigungen und Stärken entsprochen, ohne die Schülerinnen und Schüler auf einen Bildungsgang festlegen zu müssen.

Die Schülerinnen und Schüler werden in einem festen Klassenverband (Klassengröße 20 bis 25 Schülerinnen und Schüler) gefördert und gefordert. Durch unsere differenzierten Lernangebote im Unterricht bekommen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler schon früh die Möglichkeit, zusätzliche Lernangebote zu bearbeiten und sich den Interessen entsprechend Aufgaben zu wählen. Zusätzlich unterstützt ein „Drehtürmodell“ als Konzept der Talentförderung einzelne Lernende, ihre individuellen Interessen und Stärken weiter auszubauen. Wenn die Leistungen in einem Fach einmal nicht ausreichend sein sollten, bekommen Lernende individuelle Hilfen und profitieren ebenfalls von der Differenzierung. Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der vorbeugenden Maßnahmen sind gut ausgebaut. In der inklusiven Beschulung können auch Lernende gefördert werden, die einen sonderpädagogischen Förderanspruch haben.

Die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen der Hauptschule, der Realschule und der Übergang in die Gymnasiale Oberstufe sind dem Kollegium ein zentrales Anliegen. Durch die Zuordnung zu Grund- und Erweiterungskursen ab Jahrgangsstufe 7, 8 oder 9, je nach Unterrichtsfach, wird die innere Differenzierung vertieft. Im Fach Mathematik gibt es eine äußere Differenzierung in Grund- und Erweiterungskurse ab dem 7. Jahrgang.

In Zusammenarbeit mit Partnern aus der regionalen Wirtschaft und durch eine erhöhte Stundenzahl im Bereich der Berufs- und Studienorientierung wird der Übergang in die Berufswelt angebahnt. Schülerinnen und Schüler, die die Schule nach der 9. Klasse verlassen, sowie diejenigen, die den Besuch einer Gymnasialen Oberstufe oder entsprechende Angebote anstreben, werden somit optimal auf ihren Weg vorbereitet.

Eine besondere musikalische Förderung in Kooperation mit der Jugendmusikschule Schwalbach bietet die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und im Schulorchester zu musizieren. Im Musikunterricht der 5. Klassen lernen alle Schülerinnen und Schüler das Spielen am Keyboard. Durch eine Kooperation mit Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen sind Theater-Workshops in den Jahrgängen 6 bis 8 fest etabliert.

Außerdem ist die FES eine zertifizierte Umweltschule, was nicht zuletzt an der Schulimkerei gut sichtbar wird.

© FES

Anschrift

Friedrich-Ebert-Schule
Westring 1, 65824 Schwalbach
Tel.: 06196/50 87 3-0
Fax: 06196/50 87 3-20
E-Mail: poststelle6082@schule.hessen.de

Schulleiter: Felix Blömeke

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 07:30–15:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.fes-schwalbach.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

Als erste Fremdsprache wird Englisch ab Jahrgangsstufe 5 unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 7 besteht die Möglichkeit, zwischen Französisch und Spanisch als zweiter Fremdsprache zu wählen.

Die gemeinsame Englandfahrt im 9. Jahrgang vertieft die bis dahin erworbenen Sprachkenntnisse. Ein Austausch mit einer spanischen Partnerschule wird im Rahmen der zweiten Fremdsprache angeboten.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Die Friedrich-Ebert-Schule ist eine offene Ganztagsschule. An den Nachmittagen steht ein offenes Betreuungsangebot von 12:25 bis 16:00 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich gibt es ein interessantes Angebot von Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Umwelt, Sport, Musik, Kunst, Theater, Schülermediation, Schülerzeitung, Informatik und Feuerwehr. Angebote zum Übergang in die Gymnasiale Oberstufe haben hier ebenfalls ihren Platz.

Einen besonderen Lebensweltbezug erfahren unsere Schülerinnen und Schüler in den Schülerfirmen Holzwerk, Juniorköche und der Schulimkerei.

Für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten beim Lesen, der Rechtschreibung und beim Rechnen bietet die Schule im 5. und 6. Jahrgang Zusatzkurse an.

Ausstattung und besondere Einrichtungen

Alle Unterrichtsräume verfügen über Deckenbeamer. In den 5. Klassen werden elektronische Tafeln eingesetzt. Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 6 sind mit iPads ausgestattet. Das Schulportal Hessen bietet als Plattform Transparenz für Lernende sowie Erziehungsberechtigte bei der Dokumentation von Unterricht und der Kommunikation mit den Lehrkräften. Die Medienkompetenz wird in regulären Unterrichtsangeboten, aber auch in Projekten und in AGs gezielt gefördert. Die große und sehr gut ausgestattete Bibliothek wird häufig von Klassen auch für Unterricht genutzt.

Jahrgangsebenen und -bereiche sowie kleine Lehrerteams ermöglichen schnelle Orientierung und eine intensive Begleitung bei der Persönlichkeitsentwicklung. Die Schule ist überschaubar und ermöglicht somit eine Vertrautheit zwischen den Lernenden und den Lehrkräften.

Die Schulsozialarbeit begleitet Klassen bei Projekten und bei der Berufsorientierung. Sie unterstützt die Lehrkräfte bei der Präventionsarbeit und macht den Schülerinnen und Schülern Freizeitangebote an den Nachmittagen.

Am Kiosk werden in den Pausen kleine Speisen und Getränke verkauft. Mittags stehen täglich drei Menüs zur Auswahl, die online vorbestellt werden können. In den Räumen der Pädagogischen Mittagsbetreuung kann man spielen, lesen und sich entspannen.

Lage und Verkehrsanbindung

Die Friedrich-Ebert-Schule ist mit ihrer zentralen Lage in der Wohnstadt Limes sehr gut erreichbar. Die nächstgelegene Haltestelle (wenige Gehminuten) für Bus und S-Bahn ist der Limes-Bahnhof, der von den Buslinien 810, 811 und 812 sowie von der S3 (Frankfurt – Bad Soden) angefahren wird.

Eschborn

Heinrich-von-Kleist-Schule

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Gymnasialer Oberstufe

Profil

Die Aufgaben einer Schule enden nicht mit dem Erteilen des Abschlusszeugnisses, daher hat es sich die Heinrich-von-Kleist-Schule zum Ziel gesetzt, sich für eine Anschlussfähigkeit der Schülerinnen und Schüler stark zu machen. Somit sind die beiden Säulen der schulischen Arbeit die unterrichtliche Vorbereitung auf die diversen Abschlüsse und die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf Studium und Beruf. Disziplin, Leistungsbereitschaft und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule werden als unbedingte Voraussetzungen für Erfolg angesehen; zusammen bilden diese drei Aspekte das Fundament und die Grundlage für die Arbeit an der Heinrich-von-Kleist-Schule.

Die Schule ist personell, räumlich und materiell sehr gut ausgestattet und besticht durch ein äußerst positives und angenehmes Lernklima.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die Heinrich-von-Kleist-Schule arbeitet im Gymnasialen Zweig nach G9. In den Jahrgängen 5 und 6 gibt es eine Förderstufe, die den Haupt- und den Realschulzweig umfasst. Parallel dazu gibt es eine Gymnasiale Eingangsstufe.

Als ausgezeichnete „MINT-Schule“ ist die Heinrich-von-Kleist-Schule Mitglied des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC. Ab dem Schuljahr 2024/25 wird die HvK in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt und weiteren externen Partnern ein MINT-Zentrum einrichten, welches sich auch nach außen für die Grundschulen öffnen wird. Daher erfreut sich der naturwissenschaftlich-mathematisch-technische Fachbereich größter Beliebtheit und bietet zahlreiche Wahl- und Pflichtangebote. So werden u.a. Mathematik, Chemie, Physik, Biologie als Leistungskurs in der Gymnasialen Oberstufe sowie Biochemie und Informatik als Grundkurse angeboten. In Kooperation mit dem Naturschutzhaus Flörsheim/Weilbach führt die Schule regelmäßig Klimawerkstätten in der Jahrgangsstufe 9 durch.

Als „Schule mit Schwerpunkt Musik“ bietet die Heinrich-von-Kleist-Schule im Gymnasium Musikklassen für Bläser und Streicher an, in denen Instrumente erlernt und bis zur Orchesterreife eingeübt werden.

In der Förderstufe wird dazu parallel ein Geigenprojekt in Kooperation mit der Oper Frankfurt und der Stadt Eschborn angeboten als ein weiteres Fundament der vom Kultusministerium zertifizierten „Schule mit Schwerpunkt Musik“. Die Heinrich-von-Kleist-Schule fördert in enger Kooperation mit der Stadt Eschborn die kulturelle Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler von der Jahrgangsstufe fünf bis zur Oberstufe mit hochwertigen Theatervorstellungen und -projekten.

Die Kleist-Schule hat einen Schwerpunk im Bereich der „Berufs- und Studienorientierung“; hier wird ein langfristiges und nachhaltiges Konzept angeboten, mit dem Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schulzeit vorbereitet werden. Dafür kann die Schule den hochwertig ausgestatteten Schulungs- und Beratungsraum der Talent Company nutzen. Die Schule arbeitet u.a. eng mit ortsansässigen Firmen und Betrieben zusammen, es werden Betriebspraktika sowie Assessment-Center für die Schülerschaft durchgeführt und sie kooperiert mit der Goethe-Universität in Frankfurt, deren offizielle Partnerschule sie ist. .

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 5 kann der Schwerpunkt Sport gewählt werden. Die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen nehmen verpflichtend einmal pro Woche von 07:45 bis 09:15 Uhr an einem Frühtraining teil, welches in den Stundenplan integriert ist. Das Frühtraining wird in Schwerpunktgruppen (Schwimmen, Turnen, Fußball, Ausdauersport und eine Gruppe für alle weiteren Sportarten) unterteilt und von professionellen Trainern der Eschborner Sportvereine durchgeführt. Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler ein vom Förderverein finanziertes Sportlerfrühstück vom Schulcaterer. Ziel des Schwerpunktes Sport ist es, die Vereinbarkeit von Schule und Sport für besonders begabte und erfolgreiche

© HvKS

Anschrift

Heinrich-von-Kleist-Schule
Dörnweg 53, 65760 Eschborn
Tel.: 06196/95 70 0
Fax: 06196/95 70 70
E-Mail: poststelle6078@schule.hessen.de

Schulleiter: Marc Heimann

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–16:00 Uhr
Fr.: 07:30–14:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.kleist-schule.de

Sportlerinnen und Sportler entscheidend zu verbessern. Ab dem Schuljahr 2024/25 wird der Hessische Triathlonverband als Partner der HvK den Ausbau des Sportschwerpunktes unterstützen und die HvK wird Kooperationsschule des „Regionalen Talentzentrums“ in Hofheim.

Darüber hinaus ist unsere Schule als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, „Umweltschule“ und „Fair-Trade-Schule“ zertifiziert und trägt das Gütesiegel „Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler“. Als Nachfolgeprojekt ist die HvK vom Land Hessen seit dem Schuljahr 2023/24 „LemaS-zertifiziert“ (Lernen macht Schule), um möglichst viele Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Gymnasiale Oberstufe

Die Gymnasiale Oberstufe zeichnet sich durch ein sehr breites Leistungskursangebot, individuelle Betreuung und Beratung aus. Besondere Angebote sind unter anderem: Sport-Leistungskurs zur optimalen Verbindung von Leistungssport und Schule; Möglichkeit des Erwerbs von MINT-Zertifikaten sowie Biochemie als zusätzliches naturwissenschaftliches Fach. Ein breites Angebot in der kulturellen Praxis, unter anderem Kunst-/Musik-Leistungskurs, ein eigenes Oberstufenensemble sowie Darstellendes Spiel als Prüfungsfach.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch, Spanisch oder Latein
- Dritte Fremdsprache: Italienisch, Spanisch oder Französisch (nur nach ausreichender Anwahl und als „Landeskundlicher Unterricht“)

Begegnungs- und Austauschfahrten werden angeboten nach England, USA (Wisconsin und Loudoun County), Frankreich, Portugal, Spanien und Italien.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Die Schule verfügt über ein Bistro und eine Mensa, in der neben Pausensnacks täglich zwischen zwei verschiedenen Mittagessen ausgewählt werden kann.

Die Schule bietet für die Jahrgangsstufen 5 und 6 die Hausaufgaben- und Lernzeit an:

Jede Schülerin und jeder Schüler kann von Montag bis Donnerstag für jeweils zwei Stunden unter professioneller Aufsicht die Hausaufgaben erledigen und zusätzliche Lernangebote nutzen. Das kostenpflichtige Angebot wird in Kooperation mit der Eschborner Arbeiterwohlfahrt bereitgestellt.

Am Nachmittag kann das umfangreiche Arbeitsgemeinschaftsangebot genutzt werden, das von Musik und Theater über Sportangebote bis zu Fremdsprachenzertifikaten und naturwissenschaftlichen Kursen für jede und jeden etwas Interessantes anbietet.

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Ausstattung der Klassen- und Fachräumemit großen Bildschirmen und Whiteboardtafeln
- schuleigenes Tablet für jede Schülerin und jeden Schüler
- flächendeckendes WLAN für die gesamte Schulgemeinde
- eine Schülerbibliothek mit zahlreichen Arbeitsplätzen
- eine große Dreifeldsporthalle und eine Zweifeldsporthalle mit einem olympischen Turnboden sowie einer Top-Rope-Kletterwand
- Multifunktionsräume für kulturelle Praxis mit hochwertiger Bühnentechnik

Lage und Verkehrsanbindung

Die Heinrich-von-Kleist-Schule ist aufgrund ihrer zentralen Lage zwischen Eschborn und Niederhöchststadt zu Fuß oder mit dem Fahrrad leicht zu erreichen, ebenso mit den S-Bahn-Linien 3 oder 4 (Haltestelle Eschborn) und mit der Buslinie 58, die direkt an der Schule hält.

Sulzbach

Mendelssohn-Bartholdy-Schule

Kooperative Gesamtschule

Profil

Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Sulzbach versteht sich als wohnortbezogenes Schulangebot in der Mittelstufe für Bad Soden und Sulzbach. Wir sind eine zertifizierte „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus". Sie bietet eine Förderstufe für den 5. und 6. Jahrgang des Hauptschul- und Realschulzweiges unter Beibehaltung der Gymnasialen Eingangsklassen an. Ab der Jahrgangsstufe 7 werden eigenständige Haupt- und Realschulklassen gebildet. Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule zeichnet sich vor allem durch ihr Ganztagsangebot aus. Dazu gehören, neben der pädagogischen Frühbetreuung ab 7:30 Uhr, zahlreiche Förder- und Qualifikationskurse sowie Arbeitsgemeinschaften. Die Schülerinnen und Schüler im Gymnasialzweig werden nach G9 unterrichtet.

Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule hat sich zum Ziel gesetzt, einen Schulalltag zu gestalten, in dem

- erfolgreich gelernt werden kann
- alle Rücksicht aufeinander nehmen und sich gegenseitig unterstützen
- die Wertschätzung eines Menschen nicht von Aussehen, Religion, Nationalität oder Sprache abhängt
- Konflikte fair und gewaltfrei ausgetragen werden
- die Teilnahme am Lernen im Klassenverband freudvoll erfahren wird

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Zu den Schwerpunkten gehören, neben dem bewährten Fremdsprachenangebot (Englisch, Französisch, Spanisch), auch Projekte aus dem Bereich der Erlebnispädagogik (Wattenmeerprojekt in Jgst. 5), ein Fahrtenkonzept mit der Wattenmeerfahrt (Jgst. 5), Skilehrgang (Jgst. 7) und Abschlussfahrt (Jgst. 10), zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und eine verantwortungsvolle Erinnerungskultur, die sich mit größeren und kleineren Projekten durch alle Jahrgänge zieht. Ein umfangreiches Sportangebot mit regelmäßigen jahrgangsinternen Turnieren in unterschiedlichen Sportarten fördert den Spaß an der Bewegung aller Schülerinnen und Schüler.

Vielfältig sind auch die Initiativen und Aktivitäten in den Bereichen Gewaltprävention in Jgst. 7 (PIT-zertifiziert) in Zusammenarbeit mit den Jugendzentren in Sulzbach und Bad Soden sowie mit der Polizei Eschborn, Schulsozialarbeit, Musik, Sport sowie Umwelt und Berufsorientierung – letzteres in Zusammenarbeit mit Firmen aus Sulzbach (MTZ), Bad Soden und Mercedes-Benz aus Frankfurt. Kooperationsverträge bestehen derzeit mit den Fraport Skyliners im Bereich Basketballförderung, bikepool Hessen, dem Lesementor e.V., dem Lions Club, der Nele Neuhaus Stiftung sowie dem Jugendcafé Bad Soden. Eine Kooperation mit Provadis aus dem Industriepark Frankfurt-Höchst läuft aktuell an.

Zu den Besonderheiten der Mendelssohn-Bartholdy-Schule zählen neben dem umfangreichen Sportangebot, interkulturelles Lernen und die Auseinandersetzung mit der regionalen Zeitgeschichte, u.a. durch regelmäßige Zeitzeugengespräche und Projekte.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Für Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler sind Englisch ab Klasse 5 als erste und Französisch oder Spanisch ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache verbindlich. Als dritte Fremdsprache ist ab Klasse 9 Französisch wählbar.
- Die Realschülerinnen und Realschüler lernen Englisch ab Klasse 5 und auf Wunsch Französisch oder Spanisch ab Klasse 7. Gute Realschülerinnen und Realschüler sollten die zweite Fremdsprache wählen, um die Möglichkeit zu haben, nach Klasse 10 problemloser in die Oberstufe zu wechseln.
- Im Hauptschulzweig wird Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet.

© W. Pfankuch

Anschrift

Mendelssohn-Bartholdy-Schule
Staufenstr. 35, 65843 Sulzbach
Tel.: 06196/65 92 46 0
Fax: 06196/65 92 46 6
E-Mail: poststelle6119@schule.hessen.de

Schulleiter: Matthias Böcher

Öffnungszeiten:
Mo. und Fr.: 07:30–13:15 Uhr
Di.–Do.: 07:30–15:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.mbs-mtk.de

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Umfassendes Förderangebot (Deutsch, Mathematik und Englisch) im Rahmen der Lernzeit für Jgst. 5/6
- Mathematik-Förderraum für alle Jahrgänge
- Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfung sowie Qualifikationskurse zum Übergang in die Oberstufe
- Kostenlose Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Donnerstag für Jgst. 5/6 sowie ab Klasse 7
- Informatikkurs ab Jgst. 6, PC-Führerschein ab Jgst. 5
- Zusätzliche Sportangebot in Sportklassen für Jgst. 5/6
- Sportschwerpunkte sind Fußball, Handball, Basketball, Volleyball sowie Tennis am Nachmittag
- Projekte der Schulsozialarbeit an der MBS sind die Ein- und Durchführung des Klassenrates, das Streitschlichter-Projekt, Workshops zu neuen Medien, Berufsorientierung, Suchtprävention und Finanzen. Zudem wird die MBS durch eine unterrichtsbegleitende Sozialpädagogin (UBUS-Kraft) unterstützt
- Weitere Angebote: Lese-Club, Textiles Gestalten, Mountainbike AG, Technik AG, Theater AG, Tischtennis AG, Wattenmeer-Projekt, Kunst AG, 3-D Druck AG, Fahrradwerkstatt, AG Mobbing-Prävention, AG Soziales Engagement

Ausstattung und besondere Einrichtungen

Alle Räume sind mit interaktiven Bildschirmen ausgestattet. Durch die umfangreiche Ausstattung mit iPAds insbesondere für die oberen Jahrgangsstufen und iPad-Koffer steigt der Anteil an digital gestütztem Unterricht.

Das Ganztagsangebot startet mit einer Frühbetreuung ab 7:30 Uhr und endet um 17 Uhr (außer Freitag – 16 Uhr). Betreute Aufenthaltsbereiche sind am Kiosk, in der Mensa, im Foyer sowie auf den Pausenhöfen vorhanden.

Die Mensa ist täglich geöffnet. Das Essen kann im Internet im Voraus gebucht und bezahlt werden. Eine weitere Versorgung garantiert der Kiosk mit einem zuckerreduzierten Sortiment. Die Schülerbibliothek unter der Regie von Eltern ist vormittags geöffnet. Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule kann die von der Gemeinde Sulzbach zur Verfügung gestellten Sportaußenanlagen sowie die Sporthallen der Eichwaldhallen jeden Tag nutzen. Diese liegen der Schule direkt gegenüber. Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule liegt in einer verkehrsberuhigten Zone direkt am Eichwald und ist gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Lage und Verkehrsanbindung

Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule liegt etwa 5 Gehminuten vom S-Bahnhof Sulzbach Nord (S3) und 15 Gehminuten vom S-Bahnhof Bad Soden (S3 und Hessische Landesbahn) entfernt. Die Buslinien 253 und 811 halten direkt vor der Schule (Haltestelle Eichenwaldhallen).

Flörsheim

Graf-Stauffenberg-Gymnasium

Gymnasium

Profil

„Potentiale entfalten – Persönlichkeit entwickeln!“

Ziel der Bildungs- und Erziehungsarbeit am Graf-Stauffenberg-Gymnasium ist es, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu selbstständigen, sozial handelnden Persönlichkeiten zu unterstützen. Indem wir personorientiert fördern und die Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernprozess begleiten, können die Potentiale jeder und jedes Einzelnen gestärkt werden und sich entfalten.

Zur Unterstützung dieses zentralen und langfristig angelegten Schulentwicklungsprozesses nimmt das Graf-Stauffenberg-Gymnasium an dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK) initiierten 10-jährigen Projekt „Leistung macht Schule“ (LemaS) teil.

In enger Kooperation mit weiteren teilnehmenden Schulen entwickeln wir Konzepte und schaffen Lernbedingungen, um die verschiedenen Potentiale unserer Schülerinnen und Schüler zu verwirklichen und ihre Persönlichkeit zu entfalten.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

- Selbstständige allgemeinbildende Schule
- Französisch oder Englisch als erste Fremdsprache
- Schule mit Schwerpunkt Musik
- MINT-EC-Schule
- LemaS-Projekt (Leistung macht Schule)
- Projektorientierter und fächerverbindender Unterricht in den „Finnland-Klassen“
- Lions-Quest-Zertifikat
- Umfassendes individuelles Beratungsangebot
- Lerncoaching

© W. Pfankuch

Anschrift

Graf-Stauffenberg-Gymnasium
Bürgermeister-Lauck-Str. 24,
65439 Flörsheim
Tel.: 06145/92 79 0
Fax: 06145/92 79 19
E-Mail: poststelle6095@schule.hessen.de

Schulleiter: Klaus Hartwich

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 08:00–15:00 Uhr
Fr.: 08:00–13:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.graf-stauffenberg-gymnasium.de

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

- Umfassendes Förderangebot (Deutsch, Mathematik und Englisch) im Rahmen der Lernzeit für Jgst. 5/6
- Mathematik-Förderraum für alle Jahrgänge
- Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfung sowie Qualifikationskurse zum Übergang in die Oberstufe
- Kostenlose Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Donnerstag für Jgst. 5/6 sowie ab Klasse 7
- Informatikkurs ab Jgst. 6, PC-Führerschein ab Jgst. 5
- Zusätzliche Sportangebot in Sportklassen für Jgst. 5/6
- Sportschwerpunkte sind Fußball, Handball, Basketball, Volleyball sowie Tennis am Nachmittag
- Projekte der Schulsozialarbeit an der MBS sind die Ein- und Durchführung des Klassenrates, das Streitschlichter-Projekt, Workshops zu neuen Medien, Berufsorientierung, Suchtprävention und Finanzen. Zudem wird die MBS durch eine unterrichtsbegleitende Sozialpädagogin (UBUS-Kraft) unterstützt
- Weitere Angebote: Lese-Club, Textiles Gestalten, Mountainbike AG, Technik AG, Theater AG, Tischtennis AG, Wattenmeer-Projekt, Kunst AG, 3-D Druck AG, Fahrradwerkstatt, AG Mobbing-Prävention, AG Soziales Engagement

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Interaktive Tafeln in sämtlichen Unterrichtsräumen
- 2 Computerräume
- Aula
- Bibliothek
- Große 3-Feld-Sporthalle
- Tartan-Sportfeld
- Schulkiosk und Cafeteria
- Großzügiges Pausengelände mit Freizeitgeräten

Lage und Verkehrsanbindung

Das Graf-Stauffenberg-Gymnasium ist von parkähnlichen Grünflächen umgeben und liegt zentral neben der Stadthalle. Es ist durch Stadtbusse mit Flörsheim und allen Ortsteilen verbunden; mit Hattersheim, Eddersheim, Okriftel und Hochheim per S-Bahn (S1, Fußweg zum Bahnhof ca. 10 Minuten); Hochheim zusätzlich durch die Buslinie 809; Haltestellen an der Schule. Nach Massenheim, Wallau und Diedenbergen verkehrt die Buslinie 817.

Flörsheim

Sophie-Scholl-Schule

Haupt- und Realschule

Profil

Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit ihre Stärken und Interessen erkennen, ihren eigenen Weg wählen und das Zusammenleben in der Gesellschaft mitgestalten. Neben der Förderung fachlicher Kompetenzen setzen wir daher auf „Soziales Lernen“, „Berufsorientierung“, „Medienbildung“ und „Sprachen“. Unsere Lehrkräfte engagieren sich besonders in diesen Bereichen. Mit Blick auf unsere Namensgeberin Sophie Scholl fördern wir Einfühlungsvermögen, Toleranz, Eigenverantwortung, Mut sowie Diskussions- und Kommunikationsfähigkeit. Nur mit diesen Fähigkeiten können unsere Schülerinnen und Schüler sich für ihre Werte einsetzen, andere Perspektiven respektieren und sich aktiv in die Gesellschaft einbringen.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Fit im Übergang
Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler die Übergänge von der Grundschule zu uns und von uns in die Ausbildung oder in die Fachoberschule bzw. in die gymnasiale Oberstufe erfolgreich meistern. So starten wir in der Jahrgangsstufe 5 mit einer Einführungswoche, verbessern im Fach „Lernen und Medien (LeM)“ die Arbeitsfähigkeit in der analogen und digitalen Lernumgebung und achten im Fach LQ auf ein gemeinsames, soziales Miteinander.

Der Übergang in die Berufswelt bzw. in die gymnasiale Oberstufe wird von unseren Lehrkräften und Kooperationspartnern intensiv begleitet.

Schwerpunkt „Soziales Lernen“
Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung durch eine zusätzliche Unterrichtsstunde der Jahrgänge 5 - 7 im zertifizierten Lions-Quest-Programm (LQ) sowie durch entsprechend thematisch ausgerichtete Projekte, Exkursionen und Studienfahrten.

Schwerpunkt „Berufsorientierung“
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass unsere Schülerinnen und Schüler an unserer Schule genaue Vorstellungen davon entwickeln, was sie schulisch oder beruflich erreichen können und wollen. Deshalb bieten wir ab Jahrgang 7 vielfältige Wahlpflichtkurse, den Girl’s/Boy’s Day (Jahrgang 7), Betriebspraktika (Jahrgang 8 und 9) sowie die Teilnahme an Berufsmessen und die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Für unser Engagement wurden wir zum wiederholten Male mit dem OloV-Zertifikat ausgezeichnet.

Schwerpunkt „Medienbildung“
Unsere Schülerinnen und Schüler lernen über alle Jahrgänge und Fächer hinweg an unserer Schule nicht nur Medien und Geräte zielgerichtet beim Lernen und in der Zusammenarbeit mit anderen zur Erstellung von Lernprodukten zu nutzen oder Problemlösekompetenz im Bereich der Nutzung digitaler Werkzeuge zu entwickeln. Sie lernen auch ihr eigenes Nutzungsverhalten mit Blick auf Suchtgefahren, Privatsphäre und Datenschutz sowie besonders die Bedeutung digitaler Medien für die politische Meinungsbildung zu reflektieren. Diese Kompetenzen werden ebenso in verschiedenen Projekten, Wahlpflichtkursen und Ganztagsangeboten gefördert.

Was unsere Schule außerdem auszeichnet

- Ein vielfältiges Ganztagsprogramm und viele Angebote zur individuellen Förderung
- Ein breites Wahlpflichtangebot
- Eine große Zahl jährlich stattfindender Projekte und Exkursionen

Besuchen Sie unsere Website, um noch mehr über unsere Schule zu erfahren unter www.sss-mtk.de

Anschrift

Sophie-Scholl-Schule
Jahnstr. 47, 65439 Flörsheim
Tel.: 06145/54 54 0
E-Mail: poststelle4318@schule.hessen.de

Schulleiter: Reik Helbig

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo.–Fr.: 07:45–14:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.sss-mtk.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Englisch ab Klasse 5 im Haupt- und Realschulzweig als erste Fremdsprache und Forder- und Förderkurse in Jahrgang 5 und 6 im Fach Englisch
- Französisch oder Spanisch wählbar als Wahlpflichtkurs im Realschulzweig ab Klasse 7
- Als Highlight Exkursionen/Studienfahrten ins Ausland: England, Spanien, Frankreich

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

In den letzten Jahren haben wir unser Ganztagsangebot und unsere Förderangebote immer weiter ausgebaut und bieten von Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr und freitags bis 14:30 Uhr AGs und Betreuungsmöglichkeiten mit warmem Mittagessen in unserer Mensa an. Wir möchten mit unserem vielfältigen Ganztagsangebot erreichen, dass Sie Ihre Kinder gut betreut und mit viel Spaß bei uns am Nachmittag aufgehoben wissen. Ihren Kindern möchten wir Angebote machen, die ihren Interessen entsprechen oder auch ermöglichen, etwas Neues auszuprobieren. Daher reichen unsere Ganztagsangebote von einer studentisch geleiteten Hausaufgabenbetreuung, über Förderangebote in den Hauptfächern bis zu einer Vielzahl von AGs im kreativen und handwerklichen, musikalischen, naturwissenschaftlichen und technischen, sozialen, sportlichen und spielerischen sowie sprachlichen Bereich.

Mehr Informationen zum Ganztag finden Sie unter www.sss-mtk.de/infos/#Ganztag

Ebenso gibt es neben der Hausaufgabenbetreuung im Ganztag zahlreiche Workshops für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Für unsere Abschlussjahrgänge bieten wir in den Osterferien Intensiv-Lerntage (Ostercamp) vor den zentralen Abschlussprüfungen an, um bestmöglich vorbereitet zu sein. Mehr Informationen zu Förderangeboten finden Sie unter www.sss-mtk.de/infos/#individuelleF

Ausstattung und besondere Einrichtungen

Um entsprechend unseres Schwerpunkts “Medienbildung” die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, verfügen wir über folgende digitale Ausstattung

- leistungsstarke Beamer in allen Unterrichtsräumen
- schuleigenes WLAN zur Nutzung im Unterricht mit integriertem Jugendschutzfilter
- iPads als Leihgeräte für alle Schülerinnen und Schüler (auch die Nutzung eigener Endgeräte ist möglich)
- einen modernen stationären PC-Raum mit neuen Windows-PCs

Außerdem verfügen wir über

- ein modernes Schulgebäude mit angenehmer Lernatmosphäre
- eine Mensa mit Cafeteria und Wasserspender
- moderne naturwissenschaftliche Unterrichtsräume, eine Tonwerkstatt, Maschinen- und Werkräume, eine Unterrichtsküche mit mehreren Gruppenarbeitsplätzen
- einen Tartan-Sportplatz auf dem Schulhof, Tischtennisplatten, ein Klettergerüst und einen weiteren Basketballkorb
- Ganztagsraum (Öffnungszeiten vor- und nach dem Unterricht)

Lage und Verkehrsanbindung

S1 (Bhf Flörsheim): Hattersheim, Eddersheim, Okriftel, Hochheim, Wiesbaden, Frankfurt; Bus 809 (Stadthalle Flörsheim): Hochheim, Flörsheim-Weilbach und Hofheim; Bus 817 (Stadthalle Flörsheim): Massenheim, Wallau, Diedenbergen; Bus 1 (Bahnhofstraße Flörsheim): Rüsselsheim.

Hattersheim

Heinrich-Böll-Schule

Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe
und Gymnasialer Oberstufe

Profil

Die Heinrich-Böll-Schule bietet als Kooperative Gesamtschule alle Bildungsgänge des allgemeinbildenden Schulwesens an. Seit einigen Jahren wird der Unterricht im Rahmen des Qualitätsmanagements immer stärker auf den Erfolg des einzelnen Kindes ausgerichtet. Zu unserem Schulcurriculum gehören die Umsetzung von Bildungsstandards sowie die Orientierung an Kompetenzzielen und Inhalten. Eine umfassende Beratung und Begleitung des einzelnen Kindes sowie der Einsatz eines sehr engagierten Kollegiums in Lehrerjahrgangsteams sind für uns selbstverständlich. Die stetige Verbesserung der Unterrichtsqualität ist ebenso wichtig wie die ganzheitliche Bildung junger Menschen, um über die in einer modernen, demokratischen Gesellschaft nötigen Kompetenzen zu verfügen.

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Im **Gymnasialzweig** legen wir von unseren Gymnasialen Eingangsklassen (Klasse 5) bis zum Abitur besonderen Wert auf die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen und Neigungen. Zusätzliche Unterrichtsstunden in den Hauptfächern, im Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und in Politik & Wirtschaft ermöglichen sowohl individuelle Unterstützung als auch besondere Herausforderungen. Eine kompetente Praktikumsbegleitung durch unser Berufsorientierungszentrum ist für uns selbstverständlich. Ein besonderes Angebot für Kinder, die gerne singen, ist die Gesangsklasse.

Die **Förderstufe** legt das Fundament für den weiteren Weg durch Haupt- und Realschule. Immer wieder schaffen Kinder nach der 5. oder 6. Klasse auch den Wechsel in das Gymnasium. Da jedes Kind anders lernt, sind individualisierende und differenzierende Lehr- und Lernformen notwendig. Die Förderung von Selbsttätigkeit, Selbstorganisation und Eigenverantwortung sind Teil unserer Arbeit. In der täglichen Individuellen Lernzeit (ILZ) werden die Kinder in Kleingruppen in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert.

So lernen die Kinder auf unterschiedlichen Wegen und durch unterschiedliche Methoden eigenständig zu lernen und werden gleichsam dazu angeregt, ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbstverantwortlich zu planen und umzusetzen.

Unser **Hauptschulzweig** arbeitet überaus erfolgreich, was sich an der hohen Vermittlung der Schülerinnen und Schüler in Ausbildungsverhältnissen niederschlägt. Hier zahlt sich die konsequente Praxis- und Berufsorientierung neben allen anderen pädagogischen Maßnahmen sichtbar aus. In unserem Berufsorientierungszentrum beraten und unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufsfindung. Ein wöchentlich stattfindender Arbeitslehretag sowie ein aufwändiges Kompetenzfeststellungsverfahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl.

Der **Realschulzweig** zielt als mittlerer Abschluss auf einen gut vorbereiteten Einstieg ins Berufsleben. Leistungsstarke Realschülerinnen und Realschüler können im Anschluss an die 10. Klasse aber auch in unserer Oberstufe das Fachabitur oder die Allgemeine Hochschulreife erreichen. Ein differenziertes Wahlpflichtangebot sowie zahlreiche Förderkurse zielen auf die qualifizierte Berufsorientierung und bereiten auf das Lernen in der Oberstufe vor.

Die **Gymnasiale Oberstufe** bereitet mit Blick für individuelle Potenziale auf Studium und Beruf vor. Alle Schülerinnen und Schüler werden auf ihrem Weg von engagierten Lehrkräften individuell beraten und ihrem Lernstand entsprechend gefördert, damit sie ihre Ziele erreichen. Das selbständige Lernen steht in Kursen, Teams, Projekten und auf der Studienfahrt im Mittelpunkt. Für die Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums und die Berufs- und Studienorientierung in Form einer zertifizierten Partnerschaft mit der Goethe-Universität in Frankfurt/M. steht eine Extrastunde zur Verfügung. Zusatzkurse in der Einführungsphase erleichtern den Übergang zum (vor) wissenschaftlichen Arbeiten.

Anschrift

Heinrich-Böll-Schule
Schulstr. 100, 65795 Hattersheim
Tel.: 06190/89 21 60
Fax: 06190/89 21 66
E-Mail: poststelle6080@schule.hessen.de

Schulleiter:
Dr. Dietrich Heither

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:30–17:05 Uhr
Fr.: 07:30–15:30 Uhr

Ganztagsprofil 2

› www.heinrich-boell-schule.de

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache: Englisch
- Zweite Fremdsprache: Französisch (ab Klasse 7 im Realschulzweig), Französisch oder Spanisch (ab Klasse 7 im Gymnasium)

In der Gymnasialen Oberstufe kann noch einmal mit Spanisch begonnen werden.

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Die Heinrich-Böll-Schule verfügt über ein vielfältiges ganztägiges Angebot. Knapp einhundert Veranstaltungen reichen von der fachlichen Förderung in einzelnen Schulfächern über eine lehrergestützte Hausaufgabenbetreuung bis hin zu sportlichen und musisch-künstlerischen Angeboten (Theater, Chor, Musical, Orchester). Arbeitsgemeinschaften im naturwissenschaftlichen Bereich ermöglichen jungen Forschern praxisnahe Erkundungsmöglichkeiten. Kurz: Im Ganztagsgebäude herrscht reges Leben, das zu einem festen Bestandteil des umfangreichen Bildungsangebotes gehört. Unser Betreuungsangebot reicht von 7:15 - 17:00 Uhr (freitags bis 15:30 Uhr).

Ausstattung und besondere Einrichtungen

Mit dem innovativen Neubau der Gymnasialen Oberstufe steht der Schule ein auch architektonisch interessantes, pädagogisches Gebäude für das Unterrichten zur Verfügung, in dem die Schülerinnen und Schüler auf das universitäre Studium vorbereitet werden. Ein Neubau für die Klassen 5 und 6 soll 2026 eingeweiht werden.

In unserer Schule, dem „Haus des Lernens“, finden sich neben offenen Lernlandschaften auch eine Schulbibliothek mit mehreren tausend Büchern, eine hervorragend ausgestattete Mediathek, eine Mensa und eine Kletterwand. Vielfältige Einrichtungen, wie etwa die Schulsozialarbeit, eine kompetente Lernberatung und unsere hauseigenen Streitschlichter runden das pädagogische Programm ab.

Lage und Verkehrsanbindung

Die Heinrich-Böll-Schule ist eine Schule im Grünen. Sie erreichen Sie mit den Buslinien 821, 831, 832, 834 (Stadtverkehr Hattersheim) und 833 (Okriftel) sowie mit der der S1 (10 Gehminuten vom Bahnhof). Die Schule ist mit dem Fahrrad gut zu erreichen und verfügt über eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen.

Hochheim

Heinrich-von-Brentano-Schule

Integrierte Gesamtschule

Profil

Als Integrierte Gesamtschule bietet die Heinrich-von-Brentano-Schule die Bildungsgänge für die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium (G9) an.

Die Heinrich-von-Brentano-Schule stellt die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt des schulischen Handelns. In Zusammenarbeit mit den Eltern sollen die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichen und selbstständigen Menschen erzogen werden. Die Leitbilder „Talente entdecken“ / „Begabungen fördern“ / „Persönlichkeit stärken“ / „Lernen mit Zeit und Raum“ prägen dabei die pädagogische Arbeit.

Das Kollegium besteht aus ca. 65 Lehrkräften, die von der Schulsozialarbeit (aktuell 2 Personen) und einem Sozialpädagogen (UBUS) bei ihrer Arbeit unterstützt werden.

Im Jahr 2012 erhielt die Schule die Ernennung zur Umweltschule und im Jahr 2015 das Gütesiegel für Berufs- und Studienorientierung des Hessischen Kultusministeriums und der IHK (Rezertifizierung im Jahr 2020).

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Schulangebote, Projekte und Kooperationen

Die 5. und 6. Klassen haben im Klassenverband Unterricht, sie werden in der Regel von einem kleinen Jahrgangsteam begleitet. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Begabungen individuell zu fördern.

In den Jahrgängen 5 und 6 fördert die Heinrich-von-Brentano-Schule im Rahmen der Themenklassen Begabungen und Interessensschwerpunkte aus der Grundschule weiter. Die Schülerinnen und Schüler können folgende Schwerpunkte auswählen: bilinguales Lernen, Kultur (Musik/Theater/Kunst), soziales Erleben, Natur und Technik, Sport und digitale Medien.

Entsprechend der unterschiedlichen Begabung und Lerngeschwindigkeit werden die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik ab der 7. Klasse in drei verschiedenen Leistungsniveaus, A- (Gymnasial-), B- (Realschul-) und C- (Hauptschul-) Kursen, unterrichtet.

Ab dem 9. Schuljahr erweitert sich die äußere Differenzierung: Physik und Chemie werden dann ebenfalls auf drei Leistungsniveaus angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ein iPad und können dadurch digitale Lerninhalte selbständig und eigenverantwortlich erarbeiten.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

Sprachen sind ein Schlüssel zum Erfolg!

Alle Schülerinnen und Schülern lernen Englisch ab der 5. Klasse. In der 7. Klasse kann Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache gewählt werden.

Durch die langjährige Partnerschaft zu Frankreich können die Schülerinnen und Schüler vielfältige Auslandserfahrungen sammeln, die für ihr zukünftiges Berufsleben immer wichtiger werden. Seit Jahren wird eine enge Partnerschaft mit dem Collège Jules Verne, Le Pontet, Frankreich gepflegt. Seit dem Schuljahr 2015/16 wird zudem für die 9. und 10. Klassen eine freiwillige, einwöchige Englandfahrt mit spannenden Programmpunkten angeboten.

Anschrift

Heinrich-von-Brentano-Schule
Massenheimer Landstr. 7, 65239 Hochheim
Tel.: 06146/90 46 0
Fax: 06146/90 46 66
E-Mail: poststelle6086@schule.hessen.de

› www.brentano-schule.de

Schulleiter: Gregor Dreyer
Stellv. Schulleiterin: Sylvia Malcharzyk

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07:00–16:00 Uhr (Ganztagsangebot)
Fr.: 07:00–14:00 Uhr

Ganztagsprofil 2

Förderangebote, Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebot

Der AG-Bereich hat an der HvB einen festen Stellenwert im Schulalltag. Nachmittags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr finden zahlreiche AGs statt, in die sich die Kinder einwählen können.

An allen Wochentagen kann das Mittagessen in der Mensa eingenommen werden (4 Gerichte zur Auswahl).

Von Montag bis Donnerstag wird Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen angeboten, die von engagierten Personen geführt werden.

Spezielle Förderkurse (z.B. Deutschförderung in den Jahrgängen 5 und 6) unterstützen den individuellen Lernerfolg.

Sogenannte „Ü11-Kurse“ u.a. in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereiten gezielt auf den Übergang in die Gymnasiale Oberstufe vor.

Das „Brentano-Camp“ wird in den Osterferien als intensive Vorbereitung auf die schriftlichen Abschlussprüfungen der Hauptschule und der Realschule angeboten.

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Mensa
- Bibliothek
- Freiräume, in denen gebastelt und gespielt werden kann
- 2 Computerräume mit 60 Schülerarbeitsplätzen
- iPads für alle Schülerinnen und Schüler als Leihgeräte verfügbar
- Sporthallen, Sportplatz und Schwimmbad in nächster Nähe
- Bewegungsorientierter Schulhof

Lage und Verkehrsanbindung

Anbindung der Heinrich-von-Brentano-Schule an das öffentliche Verkehrsnetz Wiesbaden/Delkenheim: Linie 48 Nordenstadt/Wallau/Massenheim: Linie 46 Bischofsheim: Linie 827 oder Linie S9 und 68 (über Kastel) Mainz/Kostheim/Kastel: Linie 68 Hofheim/Flörsheim: Linie 809 Wiesbaden/Kastel: Linie S1 und 68 Diedenbergen: Linie 817.

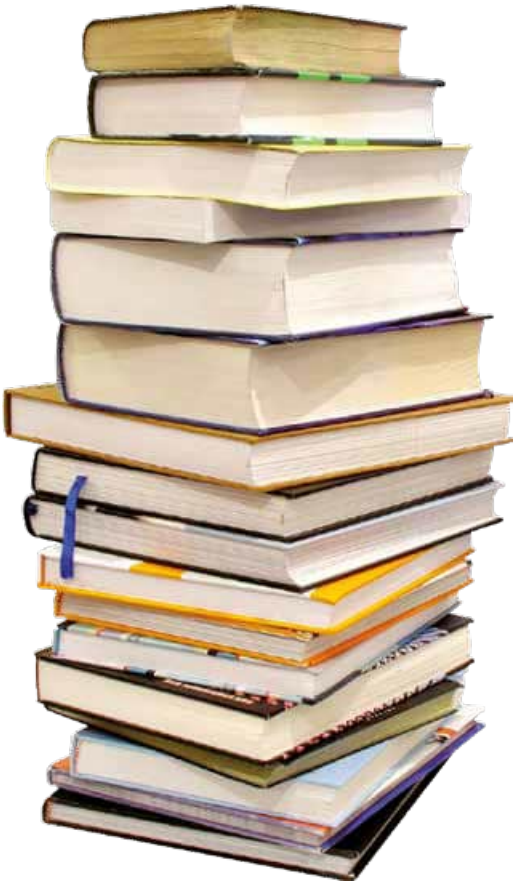
Schulen in freier Trägerschaft / Privatschulen

(Hess. Schulgesetz § 166 ff)

Die sogenannten Privatschulen erweitern das Angebot der freien Schulwahl und können das Schulwesen durch besondere Inhalte und Formen der Erziehung und des Unterrichts fördern. Die Schulen in freier (nicht staatlicher) Trägerschaft unterliegen der staatlichen Schulaufsicht.

Das Hessische Schulgesetz kennt zwei verschiedene Arten von Privatschulen:

- Ersatzschulen sind z.B. Schulen in kirchlicher Trägerschaft. Sie bieten ein vergleichbares Bildungsangebot wie öffentliche Schulen und dürfen nur mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes, das auch die Rechtsaufsicht ausübt, errichtet und betrieben werden. Mit der Genehmigung erhält die Schule das Recht, schulpflichtige Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Abweichungen in der Lehr- und Erziehungsmethode und in den Lehrstoffen sind möglich. Einer Ersatzschule, die die Gewähr dafür bietet, dass sie dauernd die Genehmigungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Eigenschaft einer anerkannten Ersatzschule verliehen werden. Mit der Anerkennung erhält die Ersatzschule das Recht, nach den für öffentliche Schulen geltenden Vorschriften Prüfungen abzuhalten und Zeugnisse zu erteilen. Sie hat bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern die für öffentliche Schulen gegebenen Anordnungen zu beachten. Ersatzschulen im Main-Taunus-Kreis sind die Edith-Stein-Schule in Hochheim, die Elisabethenschule in Hofheim, die Montessori-Schule in Hofheim, die Obermayr International School in Schwalbach sowie das Privatgymnasium Dr. Richter in Kelkheim (im Grundschulbereich außerdem „Kinderzeit Gute Zeit“ in Schwalbach).
- Ergänzungsschulen bereichern das Schulwesen durch neue Bildungsgänge. So finden sich insbesondere im Bereich der beruflichen Bildung viele Ergänzungsschulen, für die es keine Pendants staatlicher Schulen gibt, z.B. Sprachschulen oder Schauspielschulen. Die Schulpflicht kann in der Regel nur an einer öffentlichen oder einer Ersatzschule, nicht jedoch an einer Ergänzungsschule erfüllt werden. Dies gilt nicht für ausländische Schülerinnen und Schüler. Der Betrieb einer Ergänzungsschule ist dem Staatlichen Schulamt vor Aufnahme des Unterrichts anzuzeigen. Eine Genehmigung ist nicht einzuholen. Im Main-Taunus-Kreis sind keine Ergänzungsschulen angesiedelt.



Hofheim

Elisabethenschule

Mittelstufengymnasium in freier Trägerschaft

© MTK

Anschrift

Elisabethenschule
Rossertstr. 1
65719 Hofheim
Tel.: 06192/95 86 9-0, Fax: 06192/95 86 9-26
E-Mail: sekretariat@eli-hofheim.de
Schulleiterin: Pia Radeck
Schulträger: Dernbacher Gruppe Katharina Kasper im Verbund der Alexianer

› www.eli-hofheim.de

Profil

Die Elisabethenschule in Hofheim ist eine christliche Schule in freier Trägerschaft. Mit dem Schuljahr 2026/27 wird die Umwandlung von der Realschule in ein Mittelstufengymnasium abgeschlossen sein. Die solide Vermittlung des Unterrichtsstoffes wird bei uns begleitet von Erziehungsarbeit im Sinne einer christlichen Werteorientierung. Die Teilnahme am Religionsunterricht ist verpflichtend. Morgengebet, Schülergottesdienste, Besinnungstage, ein Sozialpraktikum sowie Angebote der Schulseelsorge sind weitere religiöse Elemente des Schulalltags. Der Abschluss der 10. Klasse ermöglicht den Beginn einer Berufsausbildung oder aber den Übergang zu weiterführenden Schulen (allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufen, Berufliche Gymnasien Fachoberschule).

Schwerpunkte im Unterricht, besondere Angebote, Projekte und Kooperationen

In den Klassen 5 und 6 wird eine pädagogische Mittagsbetreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und kreativsportlicher Freizeit durch Lehrkräfte angeboten. Wir arbeiten kontinuierlich und auch projektorientiert am Thema Nachhaltigkeit und sind für unseren Einsatz als Umweltschule – Nachhaltigkeit lernen in Hessen – mehrfach ausgezeichnet worden. Als Kooperationspartner von Provadis legen wir ein besonderes Augenmerk auf den MINT-Bereich. Unsere Schülerfirma hat schon mehrfach Preise errungen. Ab der 8. Klasse haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Unterricht mit ihren Tablets zu arbeiten. Im Rahmen der Berufsorientierung stellen wir neben dem Betriebspraktikum unseren Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 jedes Jahr ein vielfältiges Programm zusammen, wie zum Beispiel Informationsveranstaltungen durch das BIZ, Live-Streams über neue Technologien, Bewerbertraining in Betrieben, Ehemaligenabende, Besuch von ansässigen Firmen.

Fremdsprachen und internationale Kontakte

- Erste Fremdsprache (ab Klasse 5): Englisch
- Zweite Fremdsprache (ab Klasse 7): Französisch, Latein
- Dritte Fremdsprache (ab Klasse 9): Spanisch (Wahlfach)

Sowohl das Sprachzertifikat für Englisch, das Cambridge Certificate, als auch das Sprachdiplom für Französisch (DELF) können an unserer Schule erworben werden.
Es gibt Austauschfahrten mit England und Frankreich.

Förderangebote/AGs

- Förderkurse in allen Hauptfächern
- Vielseitiges AG-Angebot bzw. Wahlpflichtangebot (Musik, Sport, MINT, Kunst/Werken, Bühnentechnik-AG, Darstellendes Spiel, Kenia-AG, Liturgie-AG, etc.)

Ausstattung und besondere Einrichtungen

- Kapelle und Seelsorgeraum
- Bibliothek
- Cafeteria und Schulkiosk
- Beamer und WLAN in allen Klassen- und Fachräumen
- Tablets
- Raumluftgeräte in allen Klassen- und Fachräumen

Hofheim

Montessori-Zentrum

Kinderhaus, sechsjährige Grundschule mit Eingangsstufe, integrierter Gesamtschule und Gymnasialer Oberstufe

© Montessori

Anschrift

Montessori-Zentrum Hofheim
Schloßstr. 119
65719 Hofheim
Tel.: 06192/30 92 10, Fax: 06192/30 92 12
E-Mail: info@montessori-hofheim.de
Schulleiterin: Diana Dimitrov
Schulträger: Montessori-Zentrum Hofheim e.V.

› **www.montessori-hofheim.de**

Profil

Das Montessori-Zentrum Hofheim ist eine reformpädagogische Bildungs- und Erziehungseinrichtung, die junge Menschen vom Kleinkindalter bis zum allgemeinbildenden staatlichen Schulabschluss begleitet. Grundlage unserer Arbeit sind die Prinzipien Maria Montessoris. Die Haltung ist geprägt von Respekt, Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Weltoffenheit.
Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes einzelnen jungen Menschen. Es wird eine vorbereitete Umgebung geschaffen, die individuellen Entwicklungsbedürfnissen gerecht wird und selbstbestimmtes Lernen in altersgemischten Gruppen ermöglicht. Lernen wird als lebenslanger, freudvoller Prozess verstanden, der an den Bedürfnissen, Interessen und Potenzialen des Kindes ansetzt. Motivation entsteht aus der Freude am Tun. Deshalb werden alternative Formen der Leistungsrückmeldung, so lange wie möglich, genutzt. Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Problemlösekompetenz sind zentrale Lernziele. Unsere Schule ist staatlich anerkannt und bietet alle allgemeinbildenden Abschlüsse an: Berufsorientierender Abschluss, Haupt- und Realschulabschluss sowie das Abitur.

Lernen und (Fremdsprachen-)Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in altersgemischten Gruppen von 3 bis 4 Jahrgängen. Unterschiedlichkeit und Vielfalt werden als Ressource genutzt. Es wird projektorientiert, fächerübergreifend und praxisnah gearbeitet. Neben der individuellen Arbeit an selbstgewählten Themen wird ein breites Spektrum gemeinschaftlicher Lernsituationen und externer Lernorte geboten. Der Fremdsprachenunterricht beginnt ab dem 1. Schuljahr mit Englisch. Ab Jahrgang 7 kann Spanisch oder Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. In der Oberstufe ist ein Neueinstieg in Spanisch möglich. Unser Wahlpflichtangebot am Vor- und Nachmittag umfasst naturwissenschaftlich-technische-handwerkliche, sprachlich-künstlerisch-musische sowie sportliche und nachhaltigkeitsbezogene Projekte.

Besondere Lernformate und Angebote

Junge Menschen werden darin unterstützt, Eigenverantwortung für ihr Lernen und für die Gemeinschaft zu übernehmen. In der Sekundarstufe setzen sie eigene Projektideen um, arbeiten in Schülerbetrieben (z. B. Café, Werkstatt, Schulgarten, Nähwerkstatt) und absolvieren ab Jahrgang 7 jährlich Betriebspraktika. Vielfältige außerunterrichtliche Angebote wie Exkursionen, Gruppenfahrten, Skikurs und Fahrradtouren stärken das soziale Lernen. „Pädagoginnen und Pädagogen begleiten und beobachten achtsam die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder und Jugendlichen.“Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen durch erfahrene Fachkräfte, eine Schulsozialpädagogin und einen Schulsozialpädagogen.

Ganztag und Betreuung

Das Zentrum bietet einen flexiblen Ganztagsbetrieb: Der offene Beginn zwischen 7:50 und 8:20 Uhr wird durch einen rhythmisierten Unterrichtstag ergänzt. Bis Klasse 3 endet der Unterricht um 14:10 Uhr, anschließend ist Betreuung im „Schülerhaus“ bis 17:00 Uhr möglich. Ab Klasse 4 kann der Unterricht an 2 bis 4 Tagen bis 15:50 Uhr gehen, in der Oberstufe regulär bis 15:50 Uhr. In den Ferien ergänzen Ferienspiele das Angebot.

Zusammenarbeit und Gemeinschaft

Unsere Arbeit ist getragen von einem partnerschaftlichen Verständnis zwischen Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Kindern und Jugendlichen. Wir pflegen eine offene Kommunikationskultur und sehen Kritik als Entwicklungschance. Unsere Struktur fördert demokratische Entscheidungsprozesse, transparente Abläufe und aktives Engagement aller Beteiligten. Das Montessori-Zentrum Hofheim versteht sich als lebendige Gemeinschaft, in der Bildung als gemeinsames verantwortliches Handeln für eine gerechtere und friedlichere Welt verstanden wird.

Hofheim

Privatgymnasium Dr. Richter

Gymnasium

© Richter

Anschrift

Privatgymnasium Dr. Richter
Gagernring 7 + 9
65779 Kelkheim
Tel.: 06195/96 96 0, Fax: 06195/96 96 26
E-Mail: sekretariat@pdr-kelkheim.de
Schulleitung: Dirk Wingenfeld und Team
Schulträger: Dr. Carl und Johanna Richter Stiftung e.V.

› www.pdr-kelkheim.de

Profil

Das Privatgymnasium Dr. Richter (PDR) ist eine staatlich anerkannte Schule, an der das Abitur nach 13 Schuljahren abgelegt werden kann (G9). Die Umstellung von G8 zu G9 erfolgte im Schuljahr 2022/23. Dadurch werden die höheren Jahrgänge noch bis Sommer 2030 nach dem G8-System unterrichtet. Der Unterricht findet in kleinen Klassen und Kursen mit maximal 23 Kindern oder Jugendlichen statt. Mit etwa 620 Schülerinnen und Schülern und gut 60 Lehrkräften ist die Schule überschaubar. So können die Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler gut im Blick behalten, um sie individuell zu fördern und auch zu fordern. Die hellen Klassenräume beeinflussen die Leistungsfähigkeit positiv und tragen wie die kleinen Lerngruppen zur angenehmen Atmosphäre bei. Die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit Schülerinnen, Schülern und Eltern erhöht die Lernmotivation. Durch zwei zusätzliche Zwischen-berichte pro Schuljahr und zwei Elternsprechtage wird der Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus erweitert. Die aktive Schulgemeinde plant und veranstaltet gemeinsam vielfältige Aktivitäten und Aufführungen, die das Schulleben bereichern. Am PDR wird täglich frisch gekocht und Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte setzen sich zum Mittagessen in der Mensa an den gedeckten Tisch.

Schwerpunkte im Unterricht und Fremdsprachen

Inhaltlich wird nach den hessischen Lehrplänen unterrichtet. Damit sich die Jugendlichen optimal auf das Abitur vorbereiten können, sind auch in der Oberstufe höchstens 23 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse oder einem Kurs. Je nach Interesse können Schwerpunkte in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik gewählt werden. Zur Verbesserung der Rechtschreibung bietet das PDR entsprechende Kurse an.

Zusätzlich zur staatlichen Stundentafel bietet das PDR Unterricht in folgenden Bereichen an:

- Einführung in die Informatik in Klasse 5
- Förderkurse Deutsch und Mathematik ab Klasse 5
- Mathematik-Café (Fördern und Fordern)
- Darstellendes Spiel, Kunst und Informatik im Wahlunterricht
- Hausaufgabenbetreuung durch qualifizierte Kräfte Mo. bis Fr. bis 16.30 Uhr
- Mittagstisch (eigene Küche)

Fremdsprachen

- G8: Zweite Fremdsprache Französisch oder Latein
- G8: Dritte Fremdsprache Spanisch
- G9: Zweite Fremdsprache Französisch, Latein oder Spanisch
- G9: Dritte Fremdsprache Französisch oder Latein

Musik

- Orchesterklasse für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten in Jahrgangsstufe 5 (ab 6 weiter im Schulorchester)
- Bläserklassen ohne Vorkenntnisse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (ab 7 weiter im Schulorchester)
- Schulorchester ab Klasse 6
- Chöre in den Klassen 5 und 6
- Schulchor ab Klasse 7
- Band-AG ab Klasse

Weitere Arbeitsgemeinschaften

- Ab Klasse 5: Kunst-AG, Nawi-Experimentier-AG, Film-AG, Garten-AG, Tischtennis-AG, Fußball-AG
- Ab Klasse 7: Robotik-AG, Sanitäts-AG, Theater-AG, Technik-AG

Ausstattung

- Alle Unterrichtsräume mit LAN/WLAN, Beamer und Laptop sowie mehrere Räume mit digitalen Tafeln und Dokumentenkameras ausgestattet
- Freundlich gestaltete Mensa
- 2 modern ausgestattete Computerräume
- Theatersaal

Schwalbach

Obermayr International School

Bilinguale Grundschule, bilinguale Realschule, bilinguales Gymnasium (G8 und G9) und Gymnasium bilingual plus (G8 und G9)

Anschrift

Obermayr International School
Am weißen Stein, 65824 Schwalbach
Tel.: 06196/76 85 90, Fax: 06196/76 85 91 9
E-Mail: iss@obermayr.com
Schulleiter: Dr. Gerhard Obermayr,
Lore Brendel (Gymnasiale Oberstufe)
Schulträger: Obermayr International School Schwalbach Main-Taunus gGmbH

› www.obermayr.de

Profil

Die Obermayr International School Schwalbach/Main-Taunus ist eine 2-sprachige Schule (Dt./Engl.) nach dem hessischen Landesschulrecht, welche bis zum Abitur führt. Beginnend mit dem Kindergarten fördert sie durch ein durchgängiges, bilinguales Unterrichts- und Betreuungsangebot die natürliche Mehrsprachigkeit in den Schulformen Gymnasium (G8 und G9) sowie Realschule ab Klasse 7. Weitere Fremdsprachen sind Französisch und Spanisch ab Klasse 5.

Diese Schule setzt als staatlich genehmigte Ersatzschule die Bildungsstandards bzw. Lehrpläne des Landes Hessen um und erweitert diese um die Anforderungen einer bilingualen Schule.

Schwerpunkte im Unterricht und Fremdsprachen

Gymnasium bilingual/bi-plus (G8 & G9) Klassen 5 und 6
Die Schülerinnen und Schüler werden auf der Grundlage der Stundentafel und des Lehrplans für das Gymnasium unterrichtet. Auf individuelle Fördermaßnahmen wird in der curricularen Differenzierung Rücksicht genommen. Auf Grundlage der Schulempfehlung entscheiden die Eltern am Ende der Klasse 6 über den weiteren Bildungsweg.

Bilinguale Realschule Klassen 7 bis 10
Die Realschule bereitet auf den Übergang in die Gymnasiale Oberstufe oder eine berufliche Schule vor. Die Schülerinnen und Schüler nehmen in der Klasse 10 an der landeseinheitlichen Prüfung zum Erwerb des mittleren Abschlusses teil.

Gymnasium bilingual/bi-plus (G9) Klassen 7 bis 10
Das bilinguale Gymnasium richtet sich an leistungsfähige Schülerinnen und Schüler, die vielseitige Interessen haben und sich etwas mehr Zeit fürs Lernen oder für die außerschulischen Aktivitäten nehmen wollen. Zum erweiterten Englischunterricht wird ein Sachfach einsprachig in Englisch ab Klasse 6 angeboten.

Gymnasium bilingual/bi-plus (G8) Klassen 5 bis 9
Das verkürzte Gymnasium (G8) in Verbindung mit dem „Bilingual plus Programm“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bereits eine bilinguale Grundschule besucht und Interesse am Erlernen beider Sprachen (Dt./Engl.) haben. Englischsprachige Sachfächer werden ab Klasse 5 angeboten.

Gymnasiale Oberstufe – bilingual/bilingual plus
Die Gymnasiale Oberstufe wird in zwei Englischprofilen angeboten:

- Bilingual: ein Sachfach, PoWi in englischer Sprache
- Bilingual plus: Programm, Leistungskurs Englisch, PoWi und eine Naturwissenschaft (i.d.R. Biologie) in englischer Sprache

Das **„Hessische Internationale Abitur“** kann als Zusatzzertifikat auf Antrag zum Abitur mit einer Naturwissenschaft (Biologie) in englischer Sprache sowie dem Nachweis der bilingualen Beschulung in der Sekundarstufe I erworben werden.

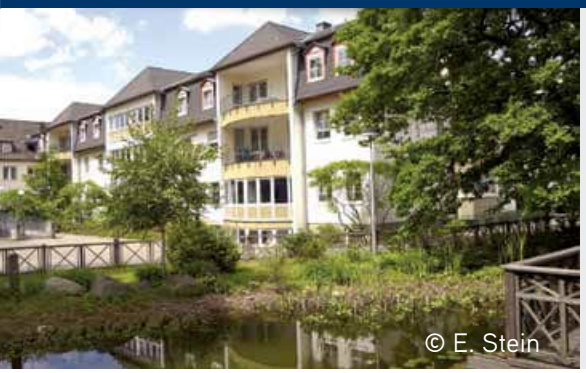
Besondere Angebote

- Ganztägig mit Nachmittagsangebot
- Rhythmisierte Stundentafel (Doppelstundenprinzip)
- Fachgebundene Freiarbeit in der Sekundarstufe I
- Anwendungsbezogene Mehrsprachenkompetenz
- Individuelle Fördermaßnahmen

Hochheim

Edith-Stein-Schule

Berufliche Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
Schulformen: BÜA und FOS für junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung


© E. Stein

Anschrift

Edith-Stein-Schule
Burgeffstr. 42
65239 Hochheim
Tel.: 06146/90 81 91, Fax: 06146/90 82 91
E-Mail: sekretariat@antoniushaus-hochheim.de
Schulleiterin: Silke Sell
Schulträger: Antoniushaus gGmbH

› www.jg-rhein-main.de/edith-stein-schule

Profil

Im Vordergrund steht für uns an der Edith-Stein-Schule, dass wir neben dem Aufbau von Fach-, Lern- und Sozialkompetenz gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, unterstützt durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Therapeutinnen und Therapeuten, Erziehungsberechtigte und weiteren Partnern, tragfähige Übergänge von der Schule in eine selbstbestimmte, selbstständige Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben gestalten.

Selbstverständlich können die Schülerinnen und Schüler basierend auf den schulischen Leistungen neben dem Hauptschulabschluss und dem Mittleren Bildungsabschluss auch die Allgemeine Fach¬hochschulreife bei uns erlangen.

Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen statt und wird phasenweise durch zusätzliche Fachkräfte begleitet. Unsere Unterrichtsgestaltung wird unterstützt durch eine sehr gute mediale Ausstattung mit digitalen Tafeln. Ebenso gehören iPads bei uns genauso dazu wie die Unterrichtsorganisation über eine Lernplattform.

Der Übergang Schule-Beruf wird zusätzlich durch einen Berufswegecoach unterstützt, der sowohl im Klassen-Setting als auch in Ein-zelgesprächen die Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler beleuchtet und den individuellen Weg plant.

Schulformen und Ziele

Berufsfachschule im Übergang zur Ausbildung, kurz BÜA Stufe 1 und Stufe 2
Das Ziel der Schulform BÜA ist die Vermittlung in ein passgenaues Ausbildungsverhältnis/eine passgenaue Anschlussmaßnahme. Diejenigen, die einen Ausbildungsberuf anstreben, für den der mittlere Bildungsabschluss benötigt wird, können diesen in der zweiten Stufe der BÜA erwerben und dann ins Ausbildungsverhältnis treten. Um dies zu gewährleisten, findet eine enge Verzahnung der Lehrkräfte mit dem Berufswegecoach und den Sozialpädagogischen Fachkräften, Betrieben sowie der örtlichen Agentur für Arbeit und den Kammern statt.

Der Unterricht erfolgt in den Fächern: Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport, Religion/Ethik, Wahlpflichtunterricht und Politik & Wirtschaft. Hinzu kommt Berufsbildender Unterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler Einblicke in berufsspezifische Abläufe in den Berufsfeldern Ernährung, Sozialwesen, Handel und Büromanagement erhalten. Im zusätzlichen Profilgruppenunterricht werden die Schülerinnen und Schüler umfassend bei der Berufswahl und dem Bewerbungsprozess beraten und unterstützt. Sie reflektieren den eigenen Lernprozess und entwickeln ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen weiter.

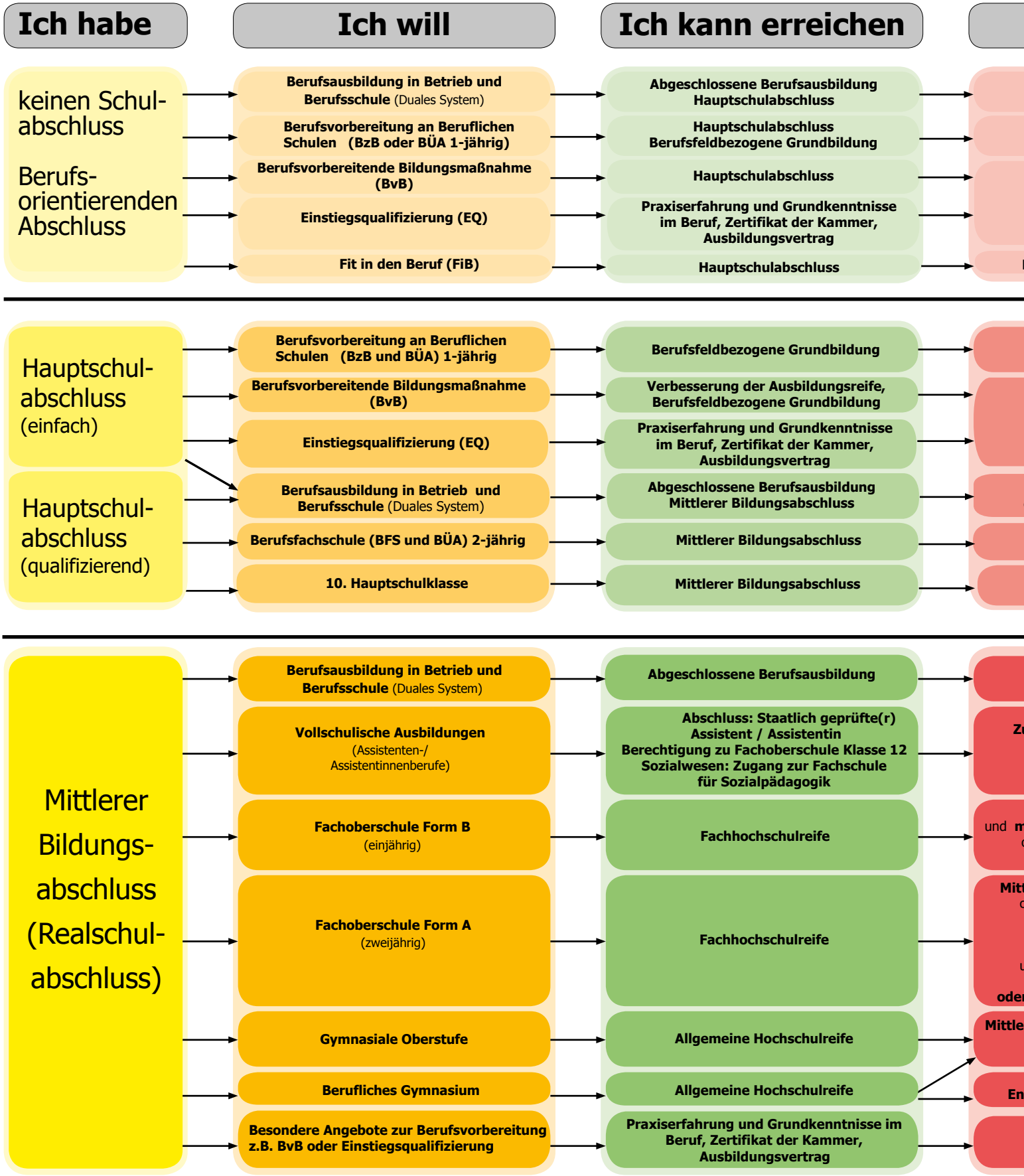
Fachoberschule, kurz FOS – Fachrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“
An der Edith-Stein-Schule kann auch die Allgemeine Fachhochschulreife erworben werden. Diese ist bundesweit anerkannt. Mit dem Abschluss der Allgemeinen Fachhochschulreife haben die Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, bundesweit an einer Fachhochschule sowie in Hessen einen gestuften Studiengang an einer Universität zu studieren. Besonderes Merkmal der Fachober-schule ist die Verzahnung einer praktischen Ausbildung in Form eines gelenkten Praktikums. An der Edith-Stein-Schule erfolgt dies im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung.

Besondere Angebote
Unser schulisches Angebot wird durch ein angeschlossenes Internat ergänzt. Für körperlich beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler stehen weitreichende Therapieangebote des Antoniushauses zur Verfügung. Regelmäßig werden folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten: Ausdauer-AG, Kanu-AG, Kletter-AG, Kunst-AG, Kommunikations-AG, Handbike-AG, Robotik-AG sowie Förderkurse in Deutsch, Englisch und Mathe.

main-taunus-kreis

Schule – un

Stand



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Die hessenweite Strategie OloV wird ge
Union sowie aus Mitteln des Hessische
Energie, Verkehr, Wohnen und ländlich
Ministeriums für Kultur, Bildung und Ch

d was dann?

: April 2025

OloV
Die hessenweite Strategie

Ich brauche	Ich wende mich an
Ausbildungsvertrag mit Betrieb in einem anerkannten Ausbildungsberuf	**Betriebe in der Region** und Berufsberatung der **Agentur für Arbeit**
Mindestens Beendigung der 8. Klasse oder Abschluss einer Förderschule	**Berufliche Schulen** Anmeldefristen BzB: 30.04. BÜA: 31.03.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	**Agentur für Arbeit** oder **Kommunales Jobcenter**
Mindestens Beendigung der 8. Klasse	**Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft**
Entscheidung für ein Berufsfeld	**Berufliche Schulen** Anmeldefrist: 31.03.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	**Agentur für Arbeit** oder **Kommunales Jobcenter**
Ausbildungsvertrag mit Betrieb in einem anerkannten Ausbildungsberuf	**Betriebe in der Region** und **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**
Entscheidung für ein Berufsfeld zum Beginn: Alter unter 18 Jahre	**Berufliche Schulen** Anmeldefrist: 31.03.
Entscheidung der Klassenkonferenz	**Gesamtschule Am Rosenberg**
Ausbildungsvertrag mit Betrieb in einem anerkannten Ausbildungsberuf	**Betriebe der Region** und Berufsberatung der **Agentur für Arbeit**
um Stichtag 30.04. – Alter unter 21 / 23 Notenvorgabe oder Versetzung in die Gymn. Oberstufe	**Berufliche Schulen**
Abgeschlossene Berufsausbildung ittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe oder Versetzung in die Gymn. Oberstufe Entscheidung für eine Fachrichtung	**Berufliche Schulen**
tlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe oder Versetzung in die Gymn. Oberstufe Entscheidung für eine Fachrichtung und Eignungsgutachten der Schule und Nachweis einer Praktikumsstelle und Bescheinigung vorheriger Beratung der Agentur für Arbeit r dem Kommunalen Jobcenter Main-Taunus	**Berufliche Schulen** Anmeldefrist: 31.03.
rer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe oder Versetzung in die Gymn. Oberstufe Eignungsgutachten der Schule	**Allgemeinbildende Schulen** Anmeldefrist: 01.03.
tscheidung für einen berufl. Schwerpunkt	**Berufliche Schulen** Anmeldefrist: 01.03.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	**Agentur für Arbeit** oder **Kommunales Jobcenter**

Kommunales Jobcenter Main-Taunus-Kreis
Am Kreishaus 1-5 – 65719 Hofheim
Tel.: 06192 201-1427 oder **06192 201-1428**

Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Feldstr. 1 – 65719 Hofheim
Tel: 0800 4 5555 00
Ruesselsheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Koordinierungsstelle Schule-Beruf
Reifenberger Straße 1 – 65719 Hofheim
Tel.: 0151 27 65 82 90

Folgende Angebote gibt es an den Beruflichen Schulen im Main-Taunus-Kreis

Brühlwiesenschule

Gartenstr. 28 – 65719 Hofheim
Tel.: 06192 29040 – www.bws-hofheim.de

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- Holztechnik
- Metalltechnik

Zweijährige Berufsfachschule
- Holztechnik
- Mechatronik

Höhere Berufsfachschule
- Sozialassistenz

Fachschule für Sozialwesen
- Erzieher / Erzieherin

Fachoberschule (FOS)
- Elektrotechnik
- Informationstechnik
- Maschinenbau

Berufliches Gymnasium
- Berufliche Informatik
- Mechatronik
- Erziehungswissenschaft
- Wirtschaft

Edith-Stein-Schule

Burgeffstr. 42 – 65239 Hochheim
Tel.: 06146 90 8 191 – www.antoniushaus-hochheim.de

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)
- Stufe 1: ein- oder zweijährig
- Stufe 2: ein- oder zweijährig

Berufliche Schwerpunkte:
- Büromanagement
- Handel
- Sozialwesen
- Ernährung

Fachoberschule (FOS) Form A und Form B
- Wirtschaft / Verwaltung

Konrad-Adenauer-Schule

Auf der Hohlmauer 1-3 – 65830 Kriftel
Tel.: 06192 49040 – www.kas-kriftel.de

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)
- Stufe 1: einjährig
- Stufe 2: zweijährig

Berufliche Schwerpunkte:
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Körperpflege
- Gesundheit und Krankenpflege
- Wirtschaft und Verwaltung

Höhere Berufsfachschule
- Fremdsprachensekretariat

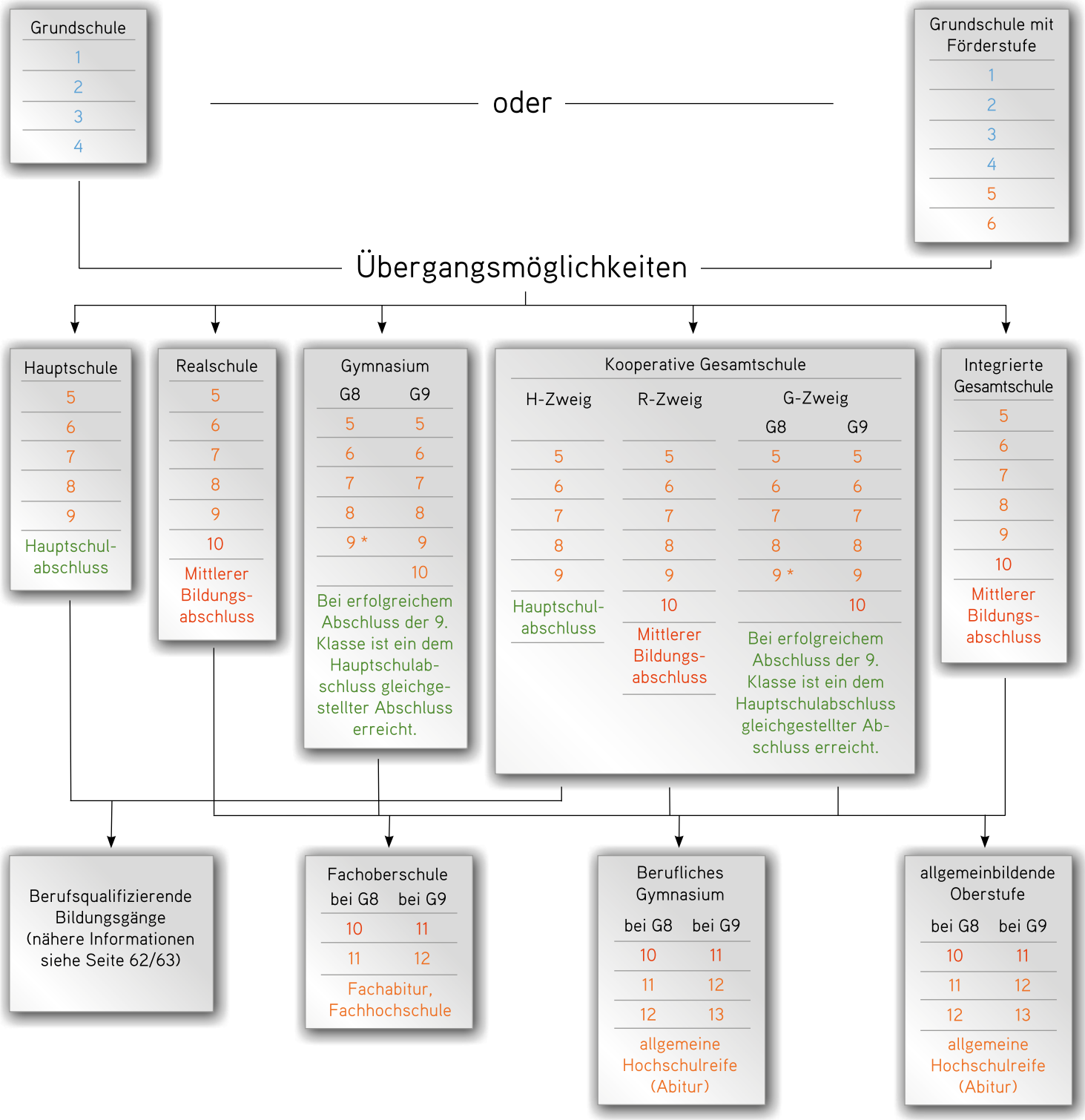
Fachoberschule (FOS)
- Wirtschaft und Verwaltung
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaft bilingual
- Gesundheit
- Ernährung

efördert von der der Europäischen
n Ministeriums für Wirtschaft,
en Raum und des Hessischen
ancen.

Regionale Koordination OloV Main-Taunus-Kreis
Am Kreishaus 1-5 – 65719 Hofheim
Tel.: 06192 201-1142 oder **06192 201-2150**

www.mtk.org/jugendundberuf
olov@mtk.org

Das hessische Schulsystem



* Ein dem mittleren Abschluss gleichgestellter Abschluss kann erst nach erfolgter Zulassung am Ende der Jahrgangsstufe 10 in die Jahrgangsstufe 11 erreicht werden. Nach Rückkehr zu G9 in einem Gymnasialen Bildungsgang an einer Kooperativen Gesamtschule oder einem Gymnasium kann nach dem 10. Schuljahr ein mittlerer Abschluss erreicht werden.

** Weitere Informationen zu G9 siehe Seite 12

Wichtige Adressen

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis Walter-Flex-Str. 60-62
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/55 00-0
Fax: 06142/55 00-100
E-Mail: poststelle.ssa.ruesselsheim@kultus.hessen.de
Webseite: **www.schulaemter.hessen.de/staatliche-schulaemter-in-hessen/ruesselsheim-am-main**

Das Staatliche Schulamt ist für die innere Schulverwaltung zuständig. Dies beinhaltet z.B. die Umsetzung der Lehrpläne und die Schulaufsicht gegenüber Lehrkräften und Schülerschaft.

Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises
Amt für Schulen und Kultur
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim
Tel.: 06192/201-1998
Fax: 06192/201-71998
E-Mail: schulen-kultur@mtk.org
Webseite: **www.mtk.org**

Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises
(an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule)
Erfurter Straße 6
Tel.: 06192/957 81-10
Fax: 06192/957 81-29
E-Mail: info@medienzentrum-mtk.de
Webseite: **www.medienzentrum-main-taunus.de**

Das Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises unterstützt die Schulen und andere gemeinnützige Einrichtungen in vielfältiger Hinsicht. So erhalten registrierte Lehrerinnen und Lehrer Zugriff auf fast 5000 Online-Medien, können Geräte für Unterrichtsprojekte ausleihen und haben die Möglichkeit, kostenlos an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Seit September 2021 wird das Medienzentrum durch die neue Medienpädagogikstelle unterstützt. Neben Beratungen und Fortbildungen für Lehrkräfte bietet diese auch Medienprojekte für Schulklassen sowie begleitende medienpädagogische Elternabende an.

Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
Am Untertor 6
65719 Hofheim
Tel.: 06192/200 2621
Fax: 06192/200 2631
E-Mail: office@mtv-web.de
Webseite: **www.mtv-web.de**

Die MTV organisiert im Auftrag des Main-Taunus-Kreises die Schülerbeförderung und wickelt die Fahrtkostenerstattung ab. Anträge auf Fahrtkostenerstattung liegen in den Schulen aus.

Allgemeine Links zum Thema „Schule und Bildung“:
www.bildung.hessen.de
www.bildungsserver.de
www.mtk.org/Jugend-und-Beruf-1068.htm

Unsere Schulbroschüre enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Impressum

Herausgeber Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Amt für Schulen, Jugend und Kultur
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim am Taunus
www.mtk.org

Text: Amt für Schulen, Jugend und Kultur des Main-Taunus-Kreises,
Büro Landrat des Main-Taunus-Kreises

main-taunus-kreis

Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Am Kreishaus 1 – 5
65719 Hofheim

www.mtk.org

Telefon: 06192 201 -0
E-Mail: info@mtk.org

/MainTaunusKreis
/main.taunus.kreis